

# TIPP-KICK RUNDSCHAU

Offizielles Mitteilungsblatt des D.T.F.V.  
(Deutscher Tischfußball - Verband)

Nr.4/1993

## DEUTSCHER EINZELMEISTER 1993 OLIVER SCHELL (B-W Concordia Lübeck)

Nur 133 Teilnehmer finden den Weg nach Erbach, der Veranstalter T.F.G. 1979 Erbach zeigt sich völlig überfordert!



Der neue Deutsche Meister 1993, re. im Bild - Oliver Schell, beim Anstoß. Den Ball zum Anstoß legte der Lübecker höchst selten, seine Abwehr ist seine "Bastion". Im Finale siegte er gegen den Hannoveraner Jens König Wiederholungsspiel mit 5:4, herzliche Gratulation - Oliver!

Der Abwärtstrend bei den Turnierteilnehmerzahlen hat einen neuen Minusrekord erreicht 133 Teilnehmer bei einer Deutschen, daß sollte auch den letzten "Träumer" aus dem Schlaf reißen. Der Veranstalter selbst die TFG 1979 Erbach präsentierte sich am ersten Tag als hoffnungslos überfordert, wiederum hatten TFG Mitglieder ihre Mitarbeit kurzfristig für den ersten Tag abgesagt. Die Veranstaltung begann erst gegen 13.00 Uhr, also mit gut zwei Stunden Verspätung. Sportlich gewann wohl der derzeit kompakteste Spieler den es in der Bundesrepublik Deutschland gibt - Oliver Schell! Im Endspiel konnte Oliver allerdings erst im Wiederholungsspiel den sympathischen Jens König (Düdinghausen) auf die Verliererstraße schicken.

## Liebe Tipp-Kicker,

Einer unserer größten Defizite in diesem Verband war der mangelnde Informationsfluß, ja ihr habt richtig gelesen, der mangelnde Informationsfluß gehört der Vergangenheit an. Schuld an diesem Problem war in den meisten Fällen, daß die entscheidenden Leute im Präsidium nicht die technischen Hilfsmittel hatten um für regelmäßige und gutaufbereitete Informationen zu sorgen. Es fehlt so ziemlich an allem, Computer, Textverarbeitungsprogrammen und Ausdruckmöglichkeiten. Dieses Problem haben wir seit dem 18.11.1993 gelöst, daß D.T.F.V. Präsidium stellte für die Bereiche Information/Koordination sowie für den Bereich Tipp-Kick Rundschau zwei Computeranlagen zur Verfügung. Künftig sollen die Mitglieder mit Informationen überschüttet werden, in den Monaten Februar, April, Mai, Juli, September und November sollen zum jeweiligen fünfzehnten eines jeden Monats die Tipp-Kick Rundschau erscheinen. In den anderen sechs Monaten wird Michael Kaus (Frankfurt) ein Ergebnis-Info herausgeben, ähnlich dem damaligen Ligainfo von Rudi Fink. Ich selber werde die Rundschauherstellung ab sofort alleine vornehmen, die Rundschauredaktion mit Daniel Meuren (Mainz) ist aufgelöst. Daher gilt nur meine Adresse ab sofort als Rundschauadresse. Wir haben mit diesem Schritt ins Computerzeitalter auch einen großen Schritt organisatorisch nach vorne getan. Man kann nun mit ruhigem Gewissen und einer Menge Optimismus in die Tipp-Kick Zukunft sehen. Ich persönlich freue mich, daß nachdem uns die organisatorische Umstrukturierung mit den Landesverbänden Nord, West, Süd und Ost gelungen ist nun auch in Sachen Informationsfluß aufwärts geht. Auch für mich als Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des D.T.F.V.

waren es zwei schwierige Jahre 1992 und 1993, aber wir sind zum Ende des Jahres 1993 ein großes Stück unseren 1991 angestrebten Zielen nähergekommen. Ende Januar 1994 wird die Rundschau alle Termine für die Saison 1994 sammeln und in der Februarausgabe veröffentlichen, aus diesem Grund bitte ich alle potentielle Turnierveranstalter bis zum 20.01.1994 die Turniertermine an die Rundschau Redaktion Thomas Nikella, Am Schafberg 3, 64720 Michelstadt 5 zu senden. Dieser Ausgabe liegt ein auszufüllender Turnierterminezettel bei, bitte benutzt diesen für Eure Turnierankündigung. Nach diesem doch umfangreichen Vorwort wünsche Euch viel Spaß bei Eurer Rundschau Ausgabe 4/93

## IMPRESSUM

**TIPP-KICK RUNDSCHAU**  
Offizielles Verbandsorgan  
des Deutschen Tischfußball  
Verbandes

Redaktion  
Thomas Nikella  
Am Schafberg 3  
64720 Michelstadt 5  
Tel.: (06061)-73756

Auflage : 160 Stück

Druck: B&W Kopiertechniken  
Darmstadt

Freie Mitarbeiter:  
Andreas Sander, Neumünster  
Henning Horn, Bramsche  
Peter Bumke, Berlin  
Stefan Kirn, Wasseralfingen  
Winfried Noske, Bremen  
Heidrun Nikella, Michelstadt  
Michael Picha, Frankfurt  
Michael Kaus, Frankfurt  
Jörg Ivanusic, Duisburg

## INHALT

Seite 02 - Vorwort
Seite 03 - Rundschau Wettbewerb
Seite 04 - Leserforum
Seite 05 - 1. Bundesliga
Seite 06 - 1. Bundesliga
Seite 07 - Bundesliga in Zahlen
Seite 08 - 2. Bundesliga Süd
Seite 09 - 2. Bundesliga Nord
Seite 10 - 2. Bundesliga West
Seite 11 - 2. Bundesligen in Zahlen
Seite 12 - Oberligen
Seite 13 - Oberligen in Zahlen
Seite 14 - Verbandsliga - exklusiv
Seite 15 - Verbandsliga - exklusiv
Seite 16 - Verbandsliga - exklusiv
Seite 17 - Verbandsliga - exklusiv
Seite 18 - Verbandsligen in Zahlen
Seite 19 - Verbandsligen in Zahlen
Seite 20 - "Wir haben es geschafft !"
Seite 21 - Nord ABC
Seite 22 - Nord ABC
Seite 23 - Süddeutsches Tipp-Kick Magazin
Seite 24 - West - Echo
Seite 25 - Deckblatt Tipp-Kick Tour
Seite 26 - Dies + Das
Seite 27 - Bayrische Einzelmeisterschaft
Seite 28 - Leinetal Turnier
Seite 29 - Sprockhöveler Stadtmeisterschaft
Seite 30 - Südwestdeutsche Einzelmeisterschaft
Seite 31 - Tour Finale 1993
Seite 32 - Tour Finale 1993
Seite 33 - Tour Finale 1993
Seite 34 - Turniere in der Übersicht
Seite 35 - Turniere in der Übersicht
Seite 36 - Veranstaltungshinweise

### *Freundschaftsspiel:*

*T.K.C. Sprockhövel III.-*

*T.K.C. Duisburg 16:16 !*

*In einem Freundschaftsspiel  
am Rande des Tour-Finales  
trennten sich die Verbands-  
ligisten von Sprockhövel III  
und Duisburg, die mit dem  
Siegener Klaus Höfer ver-  
stärkt wurden (5:3 Pkt - pein-  
lich !) friedlich mit 16:16  
unentschieden.*

### *Spruch des Monats:*

*Michael Kaus (Frankfurt)  
nach seinem Aus im Achtel-  
finale beim Tour Finale:  
"Wenn ich schon verliere,  
dann wenigstens gegen einen  
so fairen und sympathischen  
Spieler wie Jan Klecz (Ham-  
burg)!"*

1990 wurde das Victoria Echo, die Vereinszeitung der damaligen Spvgg. Victoria Lerchenberg zur besten Clubzeitung Deutschlands gekürt !

*Mitgliederaktion  
Macht mit Leute !!!!!  
Rundschau und Firma Mieg  
präsentieren:*



# RUNDSCHAU WETTBEWERB

**Wir suchen die beste Clubzeitung  
Deutschlands, der Schweiz und  
Österreichs**

Teilnehmen darf jeder Club in den genannten Ländern, der 1993 eine Clubzeitung herausgegeben hat.

**Zu gewinnen gibt es auch etwas:**

- 1. Preis - Materialgutschein von 100.- DM**
- 2. Preis - Materialgutschein von 50.- DM**
- 3. Preis - Rundschau Abo 1994**

Mitmachen lohnt sich also ! Einsendeschluß für diesen Rundschau Wettbewerb ist der 25.01.1994 . Alle Einsendungen bitte an folgende Adresse : Thomas Nikella Am Schafberg 3, 64720 Michelstadt 5.

**Die Bewertungskriterien:**

- 01. - angelegtes Layout**
- 02. - verwendeter Druck / Kopien**
- 03. - Inhalt / Informationswert**
- 04. - Erscheinungsweise**

*Die Materialgutscheine können bei der Firma Mieg OHG eingelöst werden. Der Sieger wird in der Februar Ausgabe 1994 veröffentlicht.*

# LESERFORUM Tipp-Kick Rundschau

## **Doppelter Spaß zu zweit**

*Nein, dies soll keine eindeutige Andeutung sein. Es geht vielmehr um eine Tipp-Kick Spielform, die leider nicht oft ausgeübt wird, zumindest aber einigen Leuten viel Spaß bereitet: "Das Doppel!"*

*Bei der Süddeutschen 1992 in Michelstadt wurde auch der Südmeister im Doppel ermittelt. Es waren 18 Zweiertteams am Start, die nach anfänglichen Schwierigkeiten viel Freude am Spiel entwickelten und mit der Zeit taktisch und spieltechnisch niveauvolle Varianten einbauten. Dies war das besonders reizvolle an diesem Wettkampf. Die Jhv in Frankfurt lehnte den Vorschlag von der Spvgg. Victoria Lerchenberg ab, dem Pokalwettbewerb durch ein eigenes Spielsystem mit acht Einzeln und vier Doppeln einen eigenen Charakter zu verleihen. Die Gründe hierfür sind äußerst schleierhaft. Sind Tipp-Kicker zu konservativ?*

*Mich reizt der Pokalwettbewerb in augenblicklicher Form jedenfalls kein bißchen. Worin besteht der Unterschied zum Play-off-Finale der Mannschaftsmeisterschaft? Wenn die besten vier Teams wollten, dann stünden sie bei günstiger Auslosung auch im Halbfinale des D.T.F.V. Pokales. So könnte es darin enden, daß dieselben Spieler in derselben Form Pokal und Meisterschaft ausspielen. Ich finde das nicht gerade sehr spannend und noch weniger interessant. Der oft zitierte Pokalcharakter mit seinen noch öfter herangezogenen eigenen Gesetzen ist für mich nicht identifizierbar.*

*Durch Doppel hätten auch die nominell schwächeren Clubs eine reale Chance, Favoriten zu stürzen. Doppelspielen heißt, den Tipp-Kick Spaß auf den Höhepunkt zu bringen.*

Daniel Meuren  
Draiser Straße 122  
55128 Mainz



Li. Paolo Vicente beim Bierzapfen am Tour Finale, zumindest Paolo und seine Helfer hatten ihren Spaß!

Rotthalmünster ist Niederbayern und Lengenfeld Oberpfalz!

## **Ideen zur Rundschau von Thomas Krätzig**

Zunächst einmal möchte ich Dir und Daniel Meuren für die aufopferungsvolle Arbeit an der Rundschau ein Dankeschön übermitteln. Ich weiß was dies für ein Arbeitsaufwand ist. Deshalb auch meine Anerkennung dafür. Nun möchte ich einmal zu dem was in der Rundschau steht Stellung nehmen. In der letzten Rundschau stand ein gewisser Spieler aus Mainz hätte keine Ahnung vom Spielmaterial. Hier ging es um die 2 mm - Torwartstange. Auf Turnieren sieht man viele Spieler mit 2mm Torwartstangen antreten. Unsereins spielt mit 1,5mm und muß sich öfter mal nach einem Ersatztorwartumsehen. Habe mir schon überlegt ob ich nicht wieder auf 2mm zurückgreife. Hat dieser Spieler wirklich so wenig Ahnung? Ich jedenfalls sehe hier keine großen Unterschiede! Zu der Neustrukturierung des Verbandes möchte ich sagen, daß dies bereits Mitte der achtziger Jahreausprobiert wurde. Damals mit wenig Erfolg. Hoffentlich klappt es diesmal besser. Des weiteren würde mich interessieren wie neue Interessenten informiert werden oder ob es überhaupt welche gibt und ob noch Werbung seitens des D.T.F.V. besteht. Sollte es neue Interessenten, Vereine geben, wäre ein Abdruck in der Rundschau wieder einmal angebracht. Früher wurden die Mitglieder in der Rundschau von den aktuellen Geschehen in den Vereinen informiert (z.B. Vereinsmeisterschaften usw.). Dies wäre doch sicherlich auch ein interessanter Rundschaubericht. Was mich in der Rundschau 2/93 störte waren Berichte die nicht der Wahrheit entsprachen Dies sollte doch in Zukunft genauer gehandhabt werden. Zum Schluß noch der Hinweis das Rotthalmünster in Niederbayern ist und Lengenfeld bei Amberg in der Oberpfalz liegt.

Thomas Krätzig  
FC Lengenfeld

# BUNDESLIGA



## Who is hot and who is not ?

**Frankfurt führt in Hamburg 15:9 und verliert am Ende doch noch 15:17 - Klecz sehr stark !**

Fortuna Hamburg löst in Freundschaft die Spielgemeinschaft mit Leck und verliert damit vielleicht den entscheidenden Mann aus der letzten Meistersaison, Frank Runge. Preußen Waltrop reaktiviert die Oliver Hahne und verstärkt sich mit den Mendener Schnell (West-Meister 1992) und Achim Buß. Nowack wechselt von Peine zum Aufsteiger Fortuna Düringhausen und Drispennstedt vermeldet das Peter Gehring ins Team zurückkehren möchte. Für eine spannende Saison ist also gesorgt, so dann auch der Auftakt mit Waltrops 18-14 Sieg gegen den amtierenden Meister und Pokalsieger 1993 - Fortuna Hamburg. Fortuna Düringhausen zeigt sich als der erwartete starke Aufsteiger und erkämpft im Lokalderby gegen den T.K.C. Peine ein 17:15. Die Jungs vom Main gegen Hirschland den sehr locker und mit viel Spiellaune gewinnen 20:12

Mit gestärktem Selbstbewußtsein führen die Frankfurter nach Hamburg, 40 km vor der Hansestadt "platze" der Motor von Alexander Beck's Auto. Eigentlich hätte ein tolles Tipp-Kick Wochenende bevorgestanden, Spiel in Hamburg - Samstags, Spiel in Lübeck - Sonntags. Bewunderswert war die Moral die die Frankfurter in dieser Situation bewiesen, gegen Fortuna Hamburg legte man dann auch mächtig los, 15-9 wurde als Zwischenstand notiert, doch Hamburg mit Notnagel Bogumil angetreten schaffte das sportliche Wunder und siegte in einer grandiosen Aufholjagd mit 17-15 - tolle Moral bei Hamburg - Frustration bei Frankfurt, Kaus & Co konnten einem wirklich leid tun.

Erster Tabellenführer hingegen ist der T.K.C. Preußen Waltrop, daß beste West-Team aller Zeiten zeigte nach der schwachen Saison 92/93 wo man in der Tabelle hingehört, nämlich ins obere Drittel. Waltrop 1993/94 wieder mit Superstar Oliver Hahne (22-2 Pkt.) und dem Sauerländer Neuzugang Peter Schnell, sowie Wölk und Hahn siegt gegen Meister Hamburg und "prügelt" auch Berlin und Peine von den Platten. Der T.K.C. Preußen Waltrop I. hat sich mit diesem furiosen Start selbst zum großen Titelanwärter erkohren. 1992/93 noch in den "play-offs" gescheitert, zeigt sich Concordia Lübeck I. gut erholt und mit der nötigen Power. In Düdinghausen, beim starken Aufsteiger siegte man locker, auch gegen Frankfurt war der 18:14 Sieg sicherer, als dies das Ergebnis aussagt. Der Meister Fortuna Hamburg hat es naturgemäß sehr schwer in dieser Saison, Jens Runge ist ein kaum zu ersetzender Verlust und bisher kann man diese Lücke im Team auch nicht gleichwertig ersetzen, daß Erreichen der "play-offs" wäre in dieser Saison wohl schon das "Maximum".

Im Mittelfeld der Tabelle tummeln sich die Aufsteiger aus Düdinghausen und Frankfurt, sowie die traditionsreiche T.F.G. 38 Hildesheim I. Bei Düdinghausen und

Frankfurt vermutet der "Insider" den vierten "play-off" Teilnehmer, allerdings zeigten sich beide Teams zum Auftakt sehr unterschiedlich in ihren Leistungen. Vieles spricht für die Frankfurter, die den T.K.C. 71 Hirschlanden I. fast deklassiert hätten, wenn daß Team auf der vierten Position nicht ihren "Pferdefuß" hätten. Düdinghausen muß hingegen mit Krüger und Nowack erst einmal beweisen, ob man mehr leisten kann als die 17 Punkte gegen den Lokalrivalen T.K.C. Peine I. Wer die TFG-38-Hildesheim I. so ohne weiteres aus dem Blickfeld verliert könnte hier eine böse Überraschung erleben, die TFG hat immer wieder gezeigt, daß man in der Bundesliga zu außergewöhnlichen Leistungen in der Lage ist, persönlich halte ich das Foit-Team gerade auch nach dem wichtigen Sieg gegen Rehberge /Berlin für einen Geheimfavoriten für den vierten "play-off"-Platz hinter dem Spitzentrio. Der Abstieg in dieser Saison wird spannender denn je, mit Hirschlanden, Peine, dem Ex-Meister Drispensstedt und Rehberge/Berlin stehen ausnahmslos Renomiertteams am Ende der Tabelle. Dem Ex-Meister Drispensstedt muß trotz des überraschenden 15-17 gegen die Landeshauptstädter die besten Chancen eingeräumt werden, dem Abstieg zu

entrinnen. Eintracht Rehberge/Berlin zeigt bisher auch sehr unkonstant, Sieg in Drispensstedt, Niederlagen gegen Hamburg und Hildesheim, der Verlust von Ex-Meister Andreas Borde wiegt schwer. Die Schwaben aus Hirschlanden könnten in dieser Saison schweren Zeiten entgegengehen, daß 12:20 in Frankfurt verrät deutlich die Schwächen des Teams, außer Reule kann fast keiner Schritt halten. Beim niedersächsischen T.K.C. Peine I. gehen fast schon die Lichter aus, Peine dürfte nominell das schwächste Team der neuen Saison sein, die Niederlagen in Düdinghausen und Waltrop unterstreichen diese Einschätzung.



Letzte Instruktionen:  
Oli Schell flüstert mit  
Teamkollegen Normann  
Koch.

# TIPP-KICK BUNDESLIGA



Szene aus dem Bundesliga Spiel Düdinghausen gegen Waltrop. Mit 21:11 gelang den Norddeutschen ein Sensationssieg. Li Jens König (Düdingh.) gegen re. Holger Wölk (Preußen Waltrop).

Alle Spiele in der Übersicht:

T.K.C. Gallus Frankfurt	-	T.K.C. 71 Hirschlanden I.	20:12	62:49
T.K.C. Preußen Waltrop	-	T.K.C. Fortuna Hamburg I.	18:14	64:57
Eintracht Rehberge I.	-	T.K.C. Preußen Waltrop	10:22	58:73
Fortuna Düdinghausen	-	T.K.C. Peine I.	17:15	60:47
T.K.C. Preußen Waltrop	-	T.K.C. Peine I.	20:12	64:50
T.F.G.-38-Hildesheim I.	-	T.K.C. Fortuna Hamburg I.	12:20	52:75
T.K.C. Fortuna Hamburg	-	T.K.C. Gallus Frankfurt	17:15	62:59
Fortuna Düdinghausen	-	Concordia Lübeck I.	12:20	54:70
Concordia Lübeck	-	T.K.C. Gallus Frankfurt	18:14	65:54
T.F.G.-38-Hildesheim I.	-	Eintracht Rehberge I.	17:15	61:59
T.F.B.-77-Drispensstedt I.	-	Eintracht Rehberge I.	15:17	49:52
T.K.C. Peine I.	-	T.F.B.-77-Drispensstedt I.	19:13	41:39
Fortuna Hamburg I.	-	T.K.C.-71-Hirschlanden I	22:10	85:70
Concordia Lübeck I.	-	T.K.C.-71-Hirschlanden I.	16:16	64:55
T.F.G.-38-Hildesheim	-	T.K.C. Preußen Waltrop I	14:18	70:84
T.K.C.-71-Hirschlanden I.	-	T.F.G.-38-Hildeheim I.	...verlegt !	
Eintracht Rehberge I.	-	Fortuna Düdinghausen	16:16	47:52
Fortuna Düdinghausen	-	T.K.C. Preußen Waltrop I.	21:11	73:60
T.F.B.-77- Drispensstedt I.	-	T.K.C. Preußen Waltrop I.	20:12	59:46

## Einzelwertung - 1. Bundesliga

### Die "hot" 25

01. O.Hahne	(Waltrop)	38:10 Pkt.	131:81 Tore
02. T.Hahn	(Waltrop)	33:15	118:85
03. J.Klecz	(Hamburg)	28:04	076:41
04. H.Jüttner	(Hamburg)	23:09	076:49
05. J.König	(Düdingh.)	22:10	077:52
06. N.Koch	(Lübeck)	20:04	072:41
07. H.Wölk	(Waltrop)	20:28	077:77
08. M.Schuster	(Düdingh.)	18:14	082:71
09. F.Nachtigall	(Drispensst.)	17:07	045:38
10. O.Schell	(Lübeck)	17:07	052:37
11. C.Lorenzen	(Rehberge)	17:15	056:53
12. A.Pockrandt	(Rehberge)	17:15	068:68
13. J.Foit	(Hildesheim)	16:08	054:38
14. M.Kaus	(Frankfurt)	16:08	046:36
15. M.Socha	(Drispensst.)	15:09	045:33
16. M.Picha	(Frankfurt)	15:09	063:52
17. A.Lietz	(Peine)	14:10	043:33
18. M.Schade	(Düdinghausen)	14:18	051:56
19. U.Schuricke	(Rehberge)	13:19	045:46
20. S.Leu	(Hamburg)	13:19	074:84
21. B.Reule	(Hirschlanden)	12:12	047:46
22. J.Schumacher	(Peine)	12:12	036:41
23. J.Manuel	(Hildesheim)	12:12	048:54
24. K.Kazmierzak	(Hirschlanden)	12:12	041:52
25. R.Nowack	(Düdinghausen)	12:20	029:45



In Hamburg trafen links Jan Klecz (Fort.Hamburg) und re. Michael Kaus im Bundesliga Duell aufeinander.

### "Zwischenstandstabelle"

01. T.K.C. Preußen Waltrop I.	6	4	0	2	8:4	101:91	390:367
02. T.K.C. Fortuna Hamburg I.	4	3	0	1	6:2	073:55	279:245
03. BW Concordia Lübeck I.	3	2	1	0	5:1	054:42	199:163
04. T.K.C. Fortuna Düdinghausen I.	4	2	1	1	5:3	066:62	239:224
05. T.F.C. Eintracht Rehberge/Berlin	4	1	1	2	3:5	058:70	216:235
06. T.K.C. Gallus Frankfurt I.	3	1	0	2	2:4	049:47	185:186
07. T.F.B.-77-Drispensstedt I.	3	1	0	2	2:4	048:48	147:139
08. T.F.G.-38-Hildesheim I.	3	1	0	2	2:4	046:50	183:217
09. T.K.C. Peine I.	3	1	0	2	2:4	046:50	138:163
10. T.K.C.-71-Hirschlanden I.	3	0	1	2	1:5	038:58	174:211

## 2. Bundesliga Süd

### Für "Monsters" ist der Meisterschaftszug schon abgefahren ! TKC Siegen / Dillenburg in der Ostalb Sieger gegen PWR II. !!

In der 2. Bundesliga Süd könnte am Wochenende des 13./14. November 1993 schon so etwas wie eine Vorentscheidung um die Meisterschaft im Süden gefallen sein, als nämlich der T.K.C. Siegen/Dillenburg in einer furiosen Aufholjagd den Favoriten P.W.R.-78-Wasserralfingen II. noch abfangen konnte und im Schlußspurt noch 17:15 gewann. In Expertenkreisen spricht man jetzt davon, daß Siegen/Dillenburg wohl der Durchmarsch bis in die Bundesliga gelingen wird. Weitere Siege landete der T.K.C. Siegen/Dillenburg zuhause gegen den T.K.C. Real Weinheim I. mit 26:6 und in Wasserralfingen gegen den P.W.R.-78-Wasserralfingen I. mit 20:12. P.W.R.-78-Wasserralfingen II. hingegen muß nun hoffen, daß Siegen/Dillenburg sich einen Ausrutscher daheim gegen Ohnholz oder in Bidingen leistet. Damit wären wir auch schon beim dritten Titelanwärter, dem T.K.V.-78-Bidingen I., die Mittelhessen streben nach ihrem Bundesligaabstieg natürlich den sofortigen Wiederaufstieg an. In Bidingen sollte man sich aber darüber im Klaren sein, daß die Teams aus Siegen/Dillenburg und Wasserralfingen II. nur sehr schwer zu knacken sind. Siegen/Dillenburg zeigt sich in dieser Saison sehr kompakt, mit den wiedererstarkten Jürgen Backes (ehemals Bonn und Hamburg) und Thomas Nikella (ehemals Erbach und Lerchenberg) kann man ein sehr gutes Zweitligateam präsentieren, wie auch Wasserralfingen II., daß

durchsetzt mit ehemaligen Bundesligaspielern ist. Wasserralfingen II. mit Andreas Schneider (ehemal JK Mannheim) und Harald Füssinger (ehemals T.K.C. Hirschlanden) sowie dem Südeinzelmeister 1992 Bernd Weber wird wohl bis zum letzten Spieltag um den Titel mitfingern, hier wird es wohl für die Fahrstuhlmannschaft T.K.V.-78-Bidingen I. sehr schwer mitzuhalten. Einen blendenden Start legte der Aufsteiger T.F.V.-88-Ohnholz hin, konnte man mit Neuzugang Oliver Bacher (Meimsheim) in Weiheim beim Mitaufsteiger knapp mit 19:13 gewinnen (Bacher 8:0 Pkt.). Die nächsten Spiele in Wasserralfingen werden allerdings zeigen wie stark der Aufsteiger wirklich ist. In Rothalmünster scheint man aus dem Dornröschenschlaf erwacht zu sein, glatt mit 28:4 bügelte man Weinheim fast faltenfrei. Allerdings darf man Zweifel über die Aussagefähigkeit dieses Kantersieges haben, zumal Weinheim gebeutel von Spielerabgängen mit Ersatz gegen Rothalmünster antreten mußte. Vom zweiten bayrischen Vertreter T.F.V. St. Andreas Eching I. hört man derzeit wenig, der Rundschau liegt bisher kein Ergebnis vor, dennoch ist den Münchner Vorstädtern ein Platz im Mittelfeld zuzutrauen, aufgrund der schwachen Aufsteiger aus Weilimdorf und Weinheim dürften die Echinger kaum in Abstiegsnöte geraten. Ebenfalls noch unklar scheint die Rolle der Stuttgarter Vorstädter des T.K.C.-71-Hirschlanden II. zu sein. Bei den Hirschlandenern wird viel von der jeweiligen

Mannschaftsaufstellung abhängen, man muß allerdings auch bedenken, daß gerade der Abgang von Klaudio Kazmierzak zur eigenen ersten Mannschaft sehr schmerzhaft ist. Mit fast hoffnungslosen 0:4 Punkten dümpelt P.W.R.-78-Wasserralfingen I. am Tabellenende herum. Wasserralfingen I. auch die "Monsters" genannt dürfte bereits jetzt schon alle Meisterschafts bzw. Bundesligaträume begraben und sich real mit dem Abstiegskampf beschäftigen. Bei den "Monsters" hat sich gezeigt, daß man gegenüber Siegen/Dillenburg und Wasserralfingen II. auf den Positionen drei und vier wesentlich schwächer besetzt ist, um ernsthaft ins Geschehen um die Titelvergabe einzugreifen. Im Abstiegsstrudel befinden sich in der Hauptsache der T.K.C. Schwaben Weilimdorf I. und der T.K.C. Real Weinheim, da man dem Südmeister den Bundesligaaufstieg untersellen darf und aus der Bundesliga weder Frankfurt noch Hirschlanden I. absteigen wird, darf man sich auch nur auf zwei Abstiegsplätze einstellen. Aufgrund der ersten Ergebnisse könnten diese zwei Abstiegsplätze der T.K.C. Schwaben Weilimdorf I. und der T.K.C. Real Weinheim I. zum Ende der Saison belegen. Sicherlich ist eine definitive Aussage zu Saisonbeginn immer etwas spekulativ, sieht man aber mal genauer in die Spielerkader der beiden genannten Mannschaften, so findet man hier einige Argumente für diese Prognose.



## 2. Bundesliga NORD

T.F.G. 82 Göttingen noch immer ohne Spiel

### T.K.V. Jerze I. schlägt den Tabellenführer T.K.C. Peine !

Aufregung im Norden, die TFG-82-Göttingen anscheinend mit erheblichen Terminproblemen, ist noch immer ohne ein Spiel und dies obwohl das erste Quartal längst abgelaufen ist. Auch Sektionsleiter Andreas Sander (Neumünster) hält sich bis auf weiteres bedeckt. Nähere Informationen zu diesem Sachverhalt wären sicherlich gut und hilfreich. Sportlich schreitet diese Liga aber auch noch voran, der TKC Peine II. Tabellenführer und mit einem Klassestart verliert gegen Verfolger und Meisterschaftskonkurrenten T.K.V. Jerze I. 13:19 ! Für die Jerzer ein Meilenstein in Richtung

Bundesligaaufstiegsrunde, sollte man auch Top-Favorit Göttingen bezwingen ist man praktisch durch. Der TKV Jerze in den vergangenen zwei Jahren enorm gereift kann auf turniererfahrene Spieler wie Rühmann oder Wolters zurückgreifen. Der TKC Peine II. hingegen dürfte schon jetzt aus dem Meisterschaftsrennen sein, aber Hut ab, immer ist man oben dabei und stellt Saison für Saison ein Zweitliga Top Team. Interessant wird es eigentlich



Christof Priebe von der TFG-82-Göttingen I., möchte in dieser Saison in die Bundesliga mit seinem Team aufsteigen ! Gute Chance hat das TFG I Team auf jeden Fall!

erst wenn die TFG-82-Göttingen I. eingreift ins Geschehen, daß Team Krapoth, Bothe, Kansteiner und Kröning dürfte eine große Chance auf den Bundesligaaufstieg haben, dennoch favorisiere ich den TKV Jerzer, wegen der besseren Nummer drei und vier im Team. Ab Platz vier darf man wohl schon vom Abstiegskampf reden, eigentlich pervers, aber keiner der anderen Teams kann in die Phalanx der genannten Clubs einbrechen, wiederum kann jeder jeden schlagen ab Rang vier. Der TKF Wiking Leck erscheint am ehesten in der Lage den Anschluß zu halten, wenn Top Mann Jens Runge in Bestform spielt, die 14:18 Niederlage gegen Jerze ist kein

Beinbruch ! Ich erwarte auch Rehberge/Berlin II. im gesicherten Mittelfeld, wengleich Wolfsburg I. wohl auch nicht in die Tabellenniederungen möchte. Abstieg pur dürfte bei Alemania Neumünster I. sowie bei Halbau Berlin I. und Buxtehude angesagt sein. Bei Halbau Berlin allerdings muß man abwarten, ob man nicht die Tipp-Kick Legenden Grünheid und Funke reaktiviert, dann wird sich Halbau Berlin einmal mehr vor dem Abstieg retten können. Für Alemania Neumünster und die TFG Buxtehude sehe allerdings ganz schwarz, daß Leistungsvermögen der übrigen Mannschaften hat man nicht mal ansatzweise, die Oberliga läßt wohl schon grüßen.

## 2. Bundesliga West

# AUFSTEIGER T.K.C. SPROCKHÖVEL WILL IN DIE TIPP-KICK BUNDESLIGA !!!

In der 2. Bundesliga West sorgt der Aufsteiger T.K.C. Sprockhövel I. weiter für Furore, im Heimspiel gegen den letztjährigen Meister T.K.C. Gevelsberg I. konnten die "Kids" um Paolo Vicente mit 18:14 überzeugen. Einen weiteren Sieg feierte Sprockhövel bei "Latscho" Bramsche mit 22:10. Der T.K.C. Sprockhövel steht nun mit der Bundesligareserve der SG Waltrop/Menden an der Tabellenspitze. Der andere große Favorit um die Westmeisterschaft ist die SG Waltrop/Menden II., daß Team um Stefan Peuckert hat ausnahmslos Bundesligacafahrung und zeigte sich in Krefeld beim T.F.C. 1990 Krefeld I. sehr stark, mit einem 28:4 überrollte die Spielgemeinschaft die armen Krefelder. Auch beim 20:12 beim Vorjahreszweiten Borussia T.K.C. Schwerte konnte die SG Waltrop/Menden deutlich ihre Titelambitionen unterstreichen. Interessant wird es wohl erst wenn Sprockhövel und Waltrop/Menden II. aufeinandertreffen, bei diesem

Aufeinandertreffen wird wohl die Meisterschaft entschieden. Der T.K.C. Gelsenkirchen 1987 mischt zu Beginn der Saison mal wieder im oberen Tabellendrittel mit, wird aber wohl trotz des 29:3 bei den Ketzberger Kickers nicht entscheidend in den Meisterschaftskampf eingreifen können, stark auf Gelsenkirchener Seite Frank Schuster mit 8:0 Punkten und 23 Treffern. Die Gies Truppe der T.K.C. 1986 Gevelsberg I. kurz vor der Saison erst reaktiviert verliert in Sprockhövel und gewinnt in Schwerte 22:10 wie auch daheim gegen Bramsche 22:10. Gegen die Top Teams der Westliga ist Gies & Co chancenlos, dies zeigte deutlich der Auftritt in Sprockhövel erstaunlich allerdings, daß nach zahlreichen Abgängen Sigi Gies es mal wieder geschafft hat Spieler im Westen gefunden hat, die für Gevelsberg spielen wollen (z.B. Drescher aus Ratingen). Im Mittelfeld der 2. Bundesliga West dürfte der T.K.C. Borussia Schwerte sowie der T.K.C. 1980 Wuppertal zu erwarten sein. Borussia

Schwerte startete mit 2:4 Punkten, wobei man in Krefeld mit 23:9 gewann. Der T.K.C.-80-Wuppertal hat bisher kein Spiel vorzuweisen, deshalb beschränkt sich hier wiederum alles auf Spekulationen, man kann aber davon ausgehen, daß Wuppertal in der Lage ist gegen Ketzberg, Krefeld und gegen Bramsche zu gewinnen. Abstieg dürfte bei den Wuppertalern also kein Thema sein. Im unteren Tabellendrittel wird es dann schon mächtig eng, Latscho Bramsche mit 0:4, Krefeld mit 0:4 und Ketzberg mit 0:2. Latscho Bramsche erscheint hier noch am ausgeglichsten, die Osnabrücker Vorstädter werden wohl gegen Krefeld und Ketzberg gewinnen können um so dem Abstieg zu entgehen. Frühzeitig zurückgezogen hat sich der T.K.C. 1986 Gevelsberg II., durch den massiven Mitgliederschwund konnte Vereinschef Sigi Gies kein zweites Team mehr stellen. So wird es im Westen wohl auch nur zwei Absteiger geben

## 2. BUNDESLIGA SÜD

PWR-78-Wasseralfingen II.	- PWR-78-Wasseralfingen I.	17:15	58:48
TKC Real Weinheim I.	- TFV-88-Ohnholz I.	13:19	62:78
TKC Siegen/Dillenburg I.	- TKC Real Weinheim I.	26:06	83:54
TKC Roththalmünster	- TKC Real Weinheim I.	28:04	78:52
PWR-78-Wasseralfingen I.	- TKC Siegen/Dillenburg I.	12:20	60:70
PWR-78-Wasseralfingen II.	- TKC Siegen/Dillenburg I.	15:17	52:47
TKC Roththalmünster	- TFV St.Andreas Eching I.	16:16	60:64
TKC Schwaben Weilimdorf I.	- TKV-78-Büdingen I.	07:25	37:66
TKV-78-Büdingen I.	- TKC-71-Hirschlanden II.	28:04	108:27
T.K.C.-71- Hirschlanden II.	- TFV St.Andreas Eching I.	07:25	49:79
T.K.C.-71-Hirschlanden II.	- TKC Schwaben Weilimdorf I.	18:14	59:45
TKC Real Weinheim I.	- PWR-78-Wasseralfingen I.	11:21	48:66

### "Zwischenstandstabelle"

01. TKC Siegen / Dillenburg I.	3	3	0	0	6:0	63:33	200:166
02. TKV-78-Büdingen I.	2	2	0	0	4:0	53:11	174:064
03. TKC Roththalmünster	2	1	1	0	3:1	44:20	138:116
04. TFV St.Andreas Eching I.	2	1	1	0	3:1	41:23	143:109
05. TFV-88-Ohnholz I.	1	1	0	0	2:0	19:13	078:062
06. PWR-78-Wasseralfingen II.	2	1	0	1	2:2	32:32	110:095
07. PWR-78-Wasseralfingen I.	3	1	0	2	2:4	48:48	174:176
08. TKC-71-Hirschlanden I.	3	1	0	2	2:4	29:67	135:232
09. TKC Schwaben Weilimdorf I.	2	0	0	2	0:4	21:43	082:125
10. TKC Real Weinheim I.	4	0	0	4	0:8	34:94	216:305

## 2. BUNDESLIGA NORD

Spvgg Halbau Berlin I.	- TFC Eintracht Rehberge II.	15:17	59:60
TFG Buxtehude	- TKV Jerze I.	05:27	40:83
TFG Buxtehude	- TKC Peine II.	06:26	45:73
TFG Buxtehude	- SG Hellwinkel Wolfsburg I.	07:25	65:92
TKF Wiking Leck I.	- TKV Jerze I.	14:18	58:58
TKC Peine II.	- TKV Jerze I.	13:19	60:69
TFC Eintracht Rehberge I.	- TKC Peine II.	14:18	55:56
TKC Peine II.	- SG Hellwinkel Wolfsburg I.	18:14	76:61
Spvgg. Halbau Berlin I.	- TKC Peine II.	13:19	68:72

### "Zwischenstandstabelle"

1. TKC Peine II.	5	8:2	94:66	337:298
2. TKV Jerze I.	3	6:0	64:32	210:158
3. SG Hellwinkel Wolfsburg I.	2	2:2	39:25	153:141
4. TFC Eintracht Rehberge II.	2	2:2	31:33	115:115
5. TFC Alem. Neumünster I.	0	0:0	00:00	000:000
6. TFG 1982 Göttingen I.	0	0:0	00:00	000:000
7. TKF Wiking Leck I.	1	0:2	14:18	058:058
8. Spvgg. Halbau Berlin I.	2	0:4	28:36	127:132
9. TFG Buxtehude	3	0:6	18:78	150:248

## 2. BUNDESLIGA WEST

1. TKC-92-Sprockhövel I.	- TKC Gevelsberg I.	18:14	65:64
1. TFC Krefeld 1990	- SG Waltrop/Menden II.	04:28	37:83
Borussia TKC Schwerte I.	- TKC Gevelsberg I.	10:22	63:72
1. TKC Gelsenkirchen 1987	- Ketzberger Kickers	29:03	98:64
TKC Gevelsberg I.	- 1. TKC "Latscho" Bramsche	22:10	80:51
SG Waltrop/Menden II.	- Borussia TKC Schwerte I.	20:12	??:??
1 TFC Krefeld 1990	- Borussia TKC Schwerte I.	09:23	58:83
1. TKC "Latscho" Bramsche	- 1. TKC-92-Sprockhövel I.	10:22	80:114

### "Zwischenstandstabelle"

01. SG Waltrop/Menden II.	2	2	0	0	4:0	48:16	???:???
02. 1. TKC-92-Sprockhövel I.	2	2	0	0	4:0	40:24	183:064
03. TKC Gevelsberg I.	3	2	0	1	4:2	58:38	216:189
04. 1. TKC Gelsenkirchen 1987	1	1	0	0	2:0	29:03	098:064
05. Borussia TKC Schwerte I.	3	1	0	2	2:4	45:51	???:???
06. TKC-80-Wuppertal	0	0	0	0	0:0	00:00	000:000
07. TKC Ketzberger Kickers	1	0	0	1	0:2	03:29	064:098
08. TKC "Latscho" Bramsche	2	0	0	2	0:4	20:44	131:194
09. 1. TFC Krefeld I.	2	0	0	2	0:4	13:51	095:166

## **OBERLIGA NORWEST**

Der Norden präsentiert ja seit dieser Saison die Einführung zweier Oberligen, sicherlich ein interessantes Unterfangen, zumal im Norden immer eine beständige Anzahl von Mannschaften zu finden ist. In der Oberliga Nordwest, also stellvertretend für den Raum Schleswig Holstein/Hamburg und Bremen führt der TKV Grönwohld mit einem Sieg in Neumünster die Tabelle an. Erstaunlich ist eigentlich nur die Höhe des Sieges (25:7), dies verdeutlicht daß der TKV Grönwohld in Richtung 2. Bundesliga Nord marschiert. Mitkonkurrenten um die Meisterschaft sind der TKC Bremer Kickers und der andere Neumünsteraner Verein TKV Neumünster. Das Bremen die lange Durststrecke in den D.T.F.V. Niederungen langsam überwunden hat und mit jungen talentierten Leuten Richtung Norddeutsches Oberhaus geht, ist wohl auch als ein Erfolg guter und konsequenter Vereinspolitik seitens der Bremer zu sehen. Der TKV Neumünster könnte natürlich um die Vergabe des Titel im hohen Norden noch ein gewichtiges Wörtchen mitreden, der Auswärtssieg in Kiel gibt der Dittmer Truppe sicher Auftrieb. Im unteren Tabellenbereich hingegen findet man überraschend die Torpedos aus Kiel und den Ex-Zweitligisten Phöbus Cuxhaven. Kiel trotz der Niederlage gegen Neumünster nicht ganz chancenlos in dieser Saison, muß Cuxhaven sich doch wahrscheinlich in Richtung Verbandsliga orientieren. Die Zweitliga Reserve von Alemania Neumünster dürfte mit zum schwächsten Team der Liga zu zählen sein, alles andere als

der Abstieg wäre eine Sensation.

## **OBERLIGA NIEDERSACHSEN**

In Niedersachsen zeigt der Großverein TKC Peine einmal mehr, daß man ein fast unerschöpfliches Reservoir an Talenten und Nachwuchskickern besitzt. Mit Siegen gegen Hambühren, Uelzen und Bollensen katapultierte man sich an die Tabellenspitze. Interessant dürfte allerdings sein wie stark ist der TKV Jerze II., mit den jungen Talenten wie z.B. die Müller Brüder. Es ist damit zu rechnen, daß Jerze im direkten Vergleich doch an Peine III. vorbeiziehen kann, da man den Jerzern vielleicht doch die größere Motivation unterstellen darf. Starker Beginn auch von Hambühren, der Sieg in Schöppenstedt läßt hoffen ! Im gesicherten Mittelfeld die Schöppenstedter und der TFB-77-Drispstedt, letztere haben bisher noch kein Spiel ausgetragen, was auf erhebliche Terminprobleme der Bundesliga Reserve hinweist. Im Abstiegskampf die Teams aus Bollensen, Uelzen und Wolfsburg II., wobei man den Wolfsburgern noch die besten Chancen im Abstiegskampf einräumen muß, vor allem wenn die Teams direkt aufeinander treffen.

## **OBERLIGA BADEN WÜRTTEMBERG**

Der Aufsteiger aus Aitrach präsentiert sich stark und Mannschaftlich kompakt, so zu mindest nach den Siegen in Göppingen und Weilimdorf. Überrascht darf hier auch von den relativ deutlichen Siegen der Süd-Württemberger sein, auch wenn Weilimdorf II. sicherlich keine Oberligaspitzenmannschaft ist,

so kann man aber erahnen wie stark das Team um Uli Weishaupt ist. Der Abo-Sieger PWR-78-Wasseralfingen III. zeigt sich gleichfalls gut eingestellt, wenn gleich man in Hepbach (am Bodensee) eine schwierige Aufgabe zu lösen hatte und nur 17:15 gewann. Torpedo Marbach und Hirschlanden III. dümpeln zwar im oberen Tabellenbereich, jedoch dürfte keines dieser Teams Meisterschaftschancen besitzen. Trotz der Auftaktniederlage der Hepbach Pinguins, glaube ich fest daran, daß die Jungs vom Bodensee, letztlich mit um die Spitze spielen werden, daß "Pinguin" - Team zeigt sich stark verbessert und hat in Bernhard Schupp seinen überragenden Mann. Göppingen I. und Schwaben Weilimdorf II. steht eine schwere Saison bevor, die wohl nach den Auftaktniederlagen in der Verbandsliga werden wird.

## **LANDESVERBAND SÜD**

Koordination  
Holger Dittrich  
Bühlstraße 32  
89522 Heidenheim  
☎ (07321) - 25877

Mitgliederbetreuung  
Peter Stegemann  
Eichvasen 8  
88605 Meßkirch  
☎ (07575) - 2394

Spielleiter Süd  
Stefan Kim  
Liebigstraße 7  
73432 Aalen Unterkochen  
☎ (07361) - 89318

## OBERLIGA NORDWEST

TKV Grönwohld	- TFC Alemania Neumünster II.	25:07	83:50
TKV Torpedo Kiel	- TKV Neumünster	15:17	73:69
TKC Bremer Kickers	- TFC Phöbus Cuxhaven	18:14	65:67

### "Zwischenstandstabelle"

1. TKV Grönwohld	1	2:0	25:07	83:50
2. TKC Bremer Kickers	1	2:0	18:14	65:67
3. TKV Neumünster	1	2:0	17:15	73:69
4. TKV Torpedo Kiel	1	0:2	15:17	69:73
5. TFC Phöbus Cuxhaven	1	0:2	14:18	67:65
6. TFC Alem. Neumünster II.	1	0:2	07:25	50:83

## OBERLIGA NIEDERSACHSEN

SG Hellwinkel Wolfsb. II.	- TKV Jerze II.	10:22	51:69
SKS Schöppenstedt I.	- TKC Hambühren	15:17	54:61
SG Hellwinkel Wolfsb. II.	- SKS Schöppenstedt I.	08:24	59:82
TKC Peine III.	- TKC Hambühren	21:11	59:54
TSV 1911 Bollensen	- TKC Peine III.	00:32	00:80
VTKC/TJ' 90 Uelzen	- TKC Peine III.	09:23	56:94
TKC Hambühren	- SG Hellwinkel Wolfsburg II.	25:07	91:53
VTKC/TJ' 90 Uelzen	- TKV Jerze II.	09:23	55:78

### "Zwischenstandstabelle"

1. TKC Peine III.	3	6:0	76:20	233:110
2. TKV Jerze II.	2	4:0	45:19	147:106
3. TKC Hambühren	3	4:2	53:43	206:166
4. SK Schangel Schöppenst. I.	2	2:2	39:25	136:120
5. TFB 77 Drispstedt II.	0	0:0	00:00	000:000
6. TSV 1911 Bollensen	1	0:2	00:32	000:080
7. VTKC/TJ' 90 Uelzen	2	0:4	18:46	111:172
8. SG Hellwinkel Wolfsburg I.	3	0:6	25:71	163:242

## OBERLIGA BADEN WÜRTTEMBERG

Fortuna Post Göppingen I.	- Aitracher Tipp-Kickers I.	09:23	48:87
TKV Torpedo Marbach	- MTKC Hepbach Pinguins I.	...verlegt !	
PWR-78-Wasseralfingen III.	- Fortuna Post Göppingen I.	19:13	74:54
Aitracher Tipp-Kickers I.	- TKC Schwaben Weilimdorf II.	28:04	92:46
TKC-71-Hirschlanden III.	- TKV Torpedo Marbach	12:20	73:88
MTKC Hepbach Pinguins I.	- PWR-78-Wasseralfingen III.	15:17	74:58
TKC Schwaben Weilimdorf II.	- TKC-71-Hirschlanden III.	13:19	67:72

### "Zwischenstandstabelle"

01. Aitracher Tipp-Kickers I.	2	2	0	0	4:0	51:13	179:094
02. PWR-78-Wasseralfingen III.	2	2	0	0	4:0	36:28	132:128
03. TKV Torpedo Marbach	1	1	0	0	2:0	20:12	088:073
04. TKC-71-Hirschlanden III.	2	1	0	1	2:2	31:33	145:155
05. MTKC Hepbach Pinguins I.	1	0	0	1	0:2	15:17	074:058
06. Fortuna Post Göppingen I.	2	0	0	2	0:4	22:42	102:161
07. TKC Schwaben Weilimdorf II.	2	0	0	2	0:4	17:47	113:164

## **VERBANDSLIGA BADEN WÜRTTEMBERG**

Daß in Baden Württemberg eine doch ansehnliche Verbandsliga zusammen kam, ist schon verwunderlich, hatte diese Liga in den vergangenen Jahren doch immer wieder Tribut an die höheren "Klassen" zollen müssen. So zeigt sich der "Nachwuchs" aus Hirschlanden auch tonangebend. Der Sieg gegen die eigene "Fünfte"(!) und gegen Neuling Meßkirch stellen einen guten Auftakt dar. Der Neuling Aitracher Tipp-Kickers II., hingegen spielt recht unkonstant, den Siegen folgte ein herbes 06:26 gegen Göppingen II.. Fortuna Post Göppingen II., darf man auch zu Recht als den Favoriten der Liga nennen. Leute wie Ungerer oder Österle haben gelernt und sich verbessert, die Fortunas dürfte daher kaum in dieser Liga zu stoppen zu sein. Erfreulich, daß der Neuling Tuttlingen/Meßkirch so spielfreudig zeigt, der Sieg gegen Hirschlanden V. dürfte hier erste Bestätigung bringen. Das Tabellenende zieren Karlsbad, Wasseralfingen IV. und Hirschlanden V., alle drei Teams spielen wohl um die rote Laterne in dieser Liga.

## **VERBANDSLIGA BAYERN**

Der Vorjahresmeister der SV Kelheimwinzer startet mit einem Kantersieg beim Tabellenführer Tettau, alles andere als die Meisterschaft für die Kelheimer wäre eine riesen Sensation. Der ehemalige Bundesligist mit der Besetzung Lieb, Brunner, Mross sowie Prem ist für diese Liga zu stark. Die "Falken" aus Tettau starteten allerdings auch nicht schlecht, mit 4:2 Punkten, sowie Siegen gegen Eching II. und Augsburg Süd spielt man oben mit. Wirklich überrascht hat mich der

deutliche Erfolg von TK Comunita Augsburg gegen den Vizemeister FC Lengenfeld. Hier zeigt sich, daß 8:0 Bank von Thomas Krätzig zu wenig für Lengenfeld ist. Das Krätzig dem FC Lengenfeld aufgrund dieser Tatsache die Treue hält ist bewunderswert. Comunita Augsburg darf man aber sicher im oberen Tabellendrittel erwarten. Was wiederum in Eching los ist, weiß der Teufel? Die Wertung gegen Tettau ist jedenfalls unverständlich und zeigt, daß der Zweitligaabsteiger kein Interesse hat wieder in höhere Regionen zu gelangen. Augsburg Süd, in ihrer zweiten Saison zeigt sich verbessert, aber noch weit vom Leistungsvermögen der übrigen Teams. Nicht aufgeben liebe Augsburger Vorstädter, auch ihr bekommt noch Eure Chance, daß Motto muß heißen Erfahrung sammeln und viele Turniere zum Training besuchen.

## **VERBANDSLIGA SÜDWEST**

Im Südwesten marschiert der Zweitligaabsteiger der 1. TKC Kaiserslautern zielgerichtet der Meisterschaft entgegen. Gegen die eigene Reserve gab es ein deutliches 25:07 und beim Angstgegner Vorwärts "Juhubu" Nieder Olm (ehemals Victoria Lerchenberg) einen 18:14 Auswärtserfolg. Die Nieder Olmer angeführt durch ihren Team-Chef Andreas Großkreutz, der übrigens diesmal auf eine Ehrenrunde mit der Deutschlandfahne verzichtete konnten den Totalausfall ihres Multitalent Großkreutz (0:8 Pkt.) nicht verkraften, auch wenn beispielsweise Daniel Meuren mit 6:2 überzeugen konnte. Der TKC Wöllstadt schafft zum Auftakt in Frei - Laubersheim ein 16:16, was ist

dieses Unentschieden aber letztlich wert? Wahrscheinlich ist diese 16:16 eher schon ein Punktverlust im Kampf um die Meisterschaft.

Frei-Laubersheim dürfte trotz des guten Auftaktes am Ende eher in den Tabellenniederungen zu finden sein, zu schwach zeigt sich das Beilmann-Team wenn es um die entscheidenden Punkte geht. Interessant dürfte der erste Auftritt der "Oldies" von Gallus Frankfurt werden. Die "Just for fun" - Truppe der Frankfurter kann unbeschwert aufspielen und ist daher eine ernstzunehmende Gefahr für die Lauterer. Nieder Olm derzeit noch auf dem vorletzten Platz wird mit Sicherheit ins obere Tabellendrittel vorrücken, dafür hat man mit Daniel Meuren und Christian Steuer zwei sehr gute Spieler in dieser Liga.



Christian Steuer vom Südwestligisten Vorwärts Nieder - Olm.

## VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN

In der Verbandsliga Niedersachsen führt der SK Schangel Schöppenstedt II. mit 4:0 Punkten vor der Göttinger Reserve. Nur ganze 16 Punkte gaben die "jungen" Schöppenstedter in ihren ersten beiden Spielen ab, ein deutlicher Hinweis, daß dieses Team in dieser Saison ganz oben mitmischen wird. Es folgt sozusagen der SV Alfeld unter dem "Decknamen" TFG 82 Göttingen II., naja Göttingen II hört sich auch besser an oder? Jedenfalls muß man die Kicker um die Grämmel Familie ernstnehmen, der klare Sieg gegen Langenthal zeigt, daß man in Alfeld gewillt ist doch mal höhere Regionen im D.T.F.V.

Mannschaftsspielbetrieb anzustreben. Im Auge muß man allerdings auch Gloger & Co haben, nämlich Pegasus Hannover. Der kleine Verein mitten in Niedersachsens Landeshauptstadt mausert sich von Saison zu Saison. Mit Klaus Netzel hat man immerhin einen Ex-Bundesligaspieler der TFG-38-Hildesheim in den eigenen Reihen. Das 22:10 in Nienstedt weist in dieser Saison klar die Richtung, Oberliga dürfte der Richtwert sein. Es wird also einen Dreikampf um Niedersachsens

Verbandsligakrone geben, für mich hat Außenseiter Pegasus Hannover die besten Chancen, da man Tipp-Kick in Hannover mit sehr viel Spaß betreibt und nicht wie in Alfeld Tipp-Kick als Lebensaufgabe sieht. Die jungen Schöppenstedter könnten an ihrer Unerfahrenheit scheitern, sind aber Hannovers stärkster Konkurrent.

Eintracht Langenthal der nordhessische Club in Niedersachsen dürfte auch in dieser Spielzeit nicht mehr wie ein Mittelfeldplatz belegen, gegen Schöppenstedt III. und Nienstedt wird man wohl gewinnen können, doch mehr ist wirklich nicht drin. Eintracht Nienstedt hat wohl mit Torsten

Reimann einen engagierten Clubvorsitzenden, aber deshalb noch lange keine gute Mannschaft, mit Schöppenstedt III. wird man sich wohl um die rote "Laterne" streiten. Der SK Schangel Schöppenstedt III. muß einsehen, daß er in dieser Liga nur Punktlieferant ist und das Geschehen mit einer Riesenportion "Fun" betrachten sollte.

## VERBANDSLIGA NORDWEST

Durch die Verschmälzung der Verbandsligen Schleswig Holstein und Hamburg/Weser Ems bekommt diese Liga einen ganz besonderen Reiz. Concordia Wilhelmshaven strebt nach 6:0 Punkten, wobei das 25:07 gegen Mitkonkurrent Leck II. besonders motivierend wirken könnte. Das Team von der Nordsee, übrigens Wilhelmshaven ist wirklich schön ich war selber im Urlaub mal da, muß sich aber mit der Meisterschaftsfrage noch bis zum Spiel gegen Hochbrücke Rendsburg gedulden. Die Jungs von der Hochbrücke denken nämlich selbst an Meisterehren. Rendsburg weist bisher die bessere Abwehrleistung auf, was sich im direkten Duell positiv durchschlagen könnte. Der TKF Wiking Leck II. hingegen dürfte aus allen Meisterschaftsräumen beim 07:25 gerissen worden sein, dennoch muß man die Zweitliga Reserve im Auge behalten, man könnte sich ja zum Favoritenkiller entwickeln. Bad Oldesloe I. und die Luenstedter Hunters streiten um Platz vier, wobei den "Hunters" eine starke Leistung gegen Leck II. bescheinigt werden muß und man Luenstedt auf Platz vier erwarten darf. Für Bad Oldesloe I. sowie auch für Bad Oldesloe II. könnten schon jetzt die Lichter langsam ausgehen, toll finde ich es allerdings, daß dieser Verein unseren Mannschaftsspielbetrieb mit 2 Teams schmückt und anscheinend viel Wert auf gute Vereinsarbeit legt, der Erfolg im

sportlichen Bereich kommt auch noch Jungs!



Thomas Hahn vom TKC Preußen Waltrop bereiste in diesem Jahr die Republik wie kaum ein anderer, hatte aber dafür auch eines seiner besten Jahre.



Siebenborn vom TKF Wiking Leck, ist nach wie vor für seinen Verein unentbehrlich, leider sieht man ihn nicht mehr so häufig auf Turnierveranstaltungen.

## VERBANDSLIGA WESTFALEN

Eine echte Überraschung spielt sich derzeit in der Verbandsliga Westfalen ab, der Neuling T.K.C. Wanner Knappen 1993 sorgt für einen "Zwergenaufstand" ! In Schwete siegten die Wanner Knappen gegen die Zweitliga-Reserve der Schwerter mit 22:10 und bei der Dritten des Bundesligisten SG Waltrop/Menden dominierte man gar mit 23:9. Das kann ja eine turbulente Saison werden ! Meisterschaftsfavorit T.V. Westfalen Eving strauchelte beim Heimspiel gegen Schwerte II. mit einem überraschenden 16:16 Unentschieden. Eving trat nur zu dritt an, was sich letztlich fatal für den Favoriten auswirkte. Die SG Waltrop/Menden III. noch vom Neuling aus Wanne Eickel geschockt, mußte auch gegen Borussia Schwerte II. ein mageres 16:16 Unentschieden hinnehmen. Auf dem letzten Platz rangiert der andere Neuling T.K.C. Pöhleköster Münster, leider hat dieses Team noch kein Spiel ausgetragen, so fällt eine erste Einschätzung auch naturgemäß sehr schwer. Sollten die Wanner Knappen ihre bisherige Leistung kompensieren können, so könnte das Team um Stefan Schiller den direkten Aufstieg schaffen, was mit einer Riesensensation gleichzusetzen wäre. Allerdings muß man befürchten, daß wenn Eving wieder zu viert antritt, daß dann sehr schnell die Wanner Eickler Aufstiegsträume wie Seifenblasen zerplatzen könnten.

## VERBANDSLIGA NORDRHEIN

Der Westen hat das Kunststück fertig gebracht alle Westvereine für die Saison 1993/94 zu aktivieren, so konnte Sektionsleiter Henning Horn zu einer Zweiteilung der Verbandsliga in Nordrhein und Westfalen übergehen. Nach den schwierigen Jahren 91 und 92 kann der Westen als erste D.T.F.V. Region einen Aufwärtstrend vermelden. Nicht ganz unerwartet führt die Mannschaft T.K.C. Sprockhövel II., die gegen die eigene Dritte locker 26:6 gewann und in Duisburg gleichfalls wie eine Meute hungeriger Wölfe über Ivanusic (6-2 Pkt) un Co herfiel, hier hieß es am Ende 25:7. Auch wen Sprockhövel II. erst zwei Spiele bestritten hat, aber wer will dieses Team stoppen in Richtung 2. Bundesliga West ? Sieht man einen Moment mal auf den Kader, so stellt man fest, daß Sprockhövel II. mit Wegge (ehemals Waltrop/Witten), mit Müller (ehemals mit Gevelsberg Bundesligaaufstiegsrunde) ein Top Team für Westverhältnisse besitzt, alles andere als der Titel waren eine Sensation. Preußen Barmen als Zweitligaabsteiger könnte mit Yogi Bär Merzenich um den 2. Platz kämpfen der ja immerhin noch durch ein Relegationsspiel den Aufstieg bringen könnte. Der T.K.C. Duisburg und der T.K.C. Sprockhövel III. werden sich um die rote Laterne bemühen, wobei man erwähnen muß, daß Duisburg das Hinspiel schon 19:13 gegen Sprockhövel III. gewinnen konnte.



Ein Lächeln im Gesicht von Joachim Spahn (Siegen/Dillenburg), ein in letzter Zeit immer häufigeres Bild. Der Dillenburger Clubchef hat auch allen Grund zu lachen, hat er den Verein nach dem Sturz aus der Tipp-Kick Elite Klasse vorm totalen Ausbewahrt. Zusätzlich musste er den Weggang von Michael Picha schlucken, der nach Frankfurt ging. Die Neuverpflichtungen Nikella (Michelstadt) und Backes (Gummersbach) schlagen jetzt durch. Dillenburg auf dem Weg wieder in die Bundesliga ?

## LANDESVERBAND WEST

Koordination  
Thomas Hahn  
Butzstraße 25  
44359 Dortmund  
(0231) - 353 166

Mitgliederbetreuung  
Paolo Vicente  
Eicker Straße 19  
45549 Sprockhövel  
(02324) - 79019

SpielleiterWest  
Henning Horn  
Brahmstraße 52  
49565 Bramsche  
(05461) - 4055

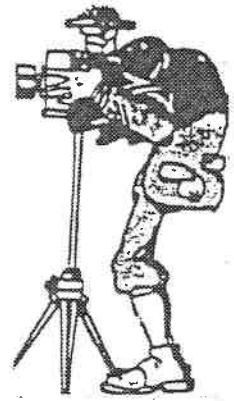


## VERBANDSLIGA OST

In der einzigsten Verbandsliga im Ostteil unserer Republik gab es unter den sechs teilnehmenden Teams erst drei Spiele. Der T.F.C. Eintracht Rehberge / Berlin III. führt nach seinem deutlichen 26:6 gegen die Hallensischen Tipp-Kicker die Tabelle an. Favorit bleibt jedoch Preußen Berlin I., der Zweitligaabsteiger konnte nur hauchdünn gegen die eigene Reserve gewinnen. Interessant dürfte auch die Frage werden welche Rolle die "alten Herren" vom Berliner T.V. in dieser Saison spielen werden, gegen Jumbo Zehlendorf gab es jedenfalls ein deutlichen 21:11 Sieg, was sicherlich neugierig auf mehr von Mietke & Co. macht. Jumbo Zehlendorf dürfte es in der Verbandsliga Ost erneut unerhört schwer haben den Anschluß an die Spitze zu halten. Auch das Team aus der Ex-D.D.R. die Tipp-Kickers aus Halle werden in ihrer ersten Ligasaison meistens "Lehrgeld" bezahlen müssen. Bei Halle muß man viel mehr die positive Integration in den D.T.F.V. Mannschaftsspielbetrieb sehen und die überaus gute Entwicklung des Vereins unter der Federführung von Uwe Schiering. In diesem Zusammenhang würde die Rundschau die "Sachsen" gerne einmal ausführlich vorstellen. Bei Preußen Berlin I., ist allerdings der Weggang von Christian Kansteiner zu beklagen, der zum Zweitligisten T.F.G.1982 Göttingen gewechselt ist, dennoch dürften die Preußen I., der Meisterschaftsfavorit schlechthin sein.

## TIPP-KICK FOTOS

Der Tipp-Kick Rundschau mangelt es derzeit an aktuellen Tipp-Kick Fotos. Gerne würde ich Fotos aus allen Regionen unserer Republik veröffentlichen, dies wäre möglich, wenn Ihr die Mitglieder mal öfter zum Fotooperat greifen würdet und Fotos von Vereinsmeisterschaften, Freundschafts- und Ligaspielen sowie Turnierbesuchen "knipsen" würdet. Solltet Ihr Euch meinen Aufruf zu Herzen genommen haben, so geht auch mal näher ran an Euer Bildobjekt.



Der T.K.C. Duisburg unter der Leitung von Jörg Ivanusic tritt diese Saison erstmals in der Verbandsliga Westfalen an. In der Bildmitte, nein das ist nicht "Schimanski", daß ist "Zebra-Chef" Jörg Ivanusic.



Der SV Kelheimwinzer der bayrische Mannschaftsmeister und Ausrichter der 6. Bayrischen Einzelmeisterschaft 1993. Von li.n.re. : Mross, Lieb, Prem, Schwindl, Brunner und der 1. Vors. des SV Kelheimwinzer Wagner.

## VERBANDSLIGA BADEN WÜRTTEMBERG

TKC-71-Hirschlanden V.	-	TKC-71-Hirschlanden IV.	04:28	45:86
Phönix Tuttlingen/Meißkirch	-	TKC-71-Hirschlanden IV.	11:21	62:99
Phönix Tuttlingen/Meißkirch	-	TKC-71-Hirschlanden V.	20:12	86:76
Aitracher Tipp-Kickers II.	-	1. TKC Baden Karlsbad	17:15	68:69
Fortuna Post Göppingen II.	-	1. TKC Baden Karlsbad	16:16	71:67
Fortuna Post Göppingen II.	-	Aitracher Tipp-Kickers II.	26:06	76:52
Aitracher Tipp-Kickers II.	-	PWR-78-Wasseralfingen IV.	29:03	122:39

### "Zwischenstandstabelle"

01. TKC-71-Hirschlanden IV.	2	2	0	0	4:0	49:15	184:108
02. Aitracher Tipp-Kickers II.	3	2	0	1	4:2	52:44	242:184
03. Fortuna Post Göppingen II.	2	1	1	0	3:1	42:22	147:119
04. Phönix Tuttlingen/Meißkirch	2	1	0	1	2:2	31:33	148:175
05. TKC Baden Karlsbad	2	0	1	1	1:3	31:33	136:139
06. PWR-78-Wasseralfingen IV.	1	0	0	1	0:2	03:29	039:122
07. TKC-71-Hirschlanden V.	2	0	0	2	0:4	16:48	122:191

## VERBANDSLIGA BAYERN

Die "Falken" Tettau	-	TFV St.Andreas Eching II.	32:00	80:00
FC lengenfeld	-	TKG Augsburg - Süd	19:13	89:57
SV Kelheimwinzer	-	Die "Falken" Tettau	23:09	76:50
TK Comunita Augsburg	-	FC Lengenfeld	20:12	87:73
Die "Falken" Tettau	-	TKG Augsburg - Süd	25:07	85:44

### "Zwischenstandstabelle"

01. Die "Falken" Tettau	3	2	0	1	4:2	66:30	215:120
02. SV Kelheimwinzer	1	1	0	0	2:0	23:09	076:050
03. TK Comunita Augsburg	1	1	0	0	2:0	20:12	087:073
04. FC Lengenfeld	2	1	0	1	2:2	31:33	162:144
05. TFV St.Andreas Eching II.	1	0	0	1	0:2	00:32	000:080
06. TKG Augsburg Süd	2	0	0	2	0:4	20:44	101:174

## VERBANDSLIGA SÜDWEST

1. TKC Kaiserslautern I.	-	1. TKC Kaiserslautern II.	25:07	61:38
Vorwärts "Juhubu" Nieder Olm	-	1. TKC Kaiserslautern I.	14:18	54:61
TSG Frei-Laubersheim	-	TKC-75-Wöllstadt	16:16	57:62

### "Zwischenstandstabelle"

01. 1. TKC Kaiserslautern I.	2	2	0	0	4:0	43:21	122:92
02. TKC-75-Wöllstadt	1	0	1	0	1:1	16:16	62:57
03. TSG Frei-Laubersheim	1	0	1	0	1:1	16:16	57:62
04. TKC Gallus Frankfurt II.	0	0	0	0	0:0	00:00	00:00
05. Vorwärts "Juhubu" Nieder Olm	1	0	0	1	0:2	14:18	54:61
06. 1. TKC Kaiserslautern II.	1	0	0	1	0:2	07:25	38:61

## VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN

Eintracht Langenthal	-	SK Schangel Schöppenstedt II.	12:20	53:76
Eintracht Langenthal	-	SK Schangel Schöppenstedt III.	19:13	77:55
TSV Eintr. Nienstedt	-	Pegasus Hannover	10:22	41:83
SK Schangel Schöpp.II.	-	SK Schangel Schöppenstedt III.	28:04	97:39
TFG 82 Göttingen II.	-	Eintracht Langenthal	24:08	70:39

### "Zwischenstandstabelle"

1. SK Schangel Schöppenst. II.	2	4:0	48:16	163:092
2. TFG 82 Göttingen II.	1	2:0	24:08	070:039
3. Pegasus Hannover	1	2:0	22:10	083:041
4. 1. TKG Eintr. Langenthal	3	2:4	39:57	169:201
5. TSV Eintrach Nienstedt	1	0:2	10:22	041:083
6. SK Schangel Schöppenst. III.	2	0:4	17:47	094:187

## VERBANDSLIGA NORDWEST

Vict. 91 Bad Oldesloe I. - Vict. 91 Bad Oldesloe II.	17:15	61:74
Vict. 91 Bad Oldesloe II. - Hochbrücke Rendsburg	08:24	59:73
Luenstedter Hunters - TKF Wiking Leck II.	15:17	53:38
Concordia Wilhelmshaven - TKF Wiking Leck II.	25:07	79:44
Hochbrücke Rendsburg - Vic. 91 Bad Oldesloe I.	21:11	87:49
Vict. 91 Bad Oldesloe I. - Concordia Wilhelmshaven	11:21	49:70
Vict. 91 Bad Oldesloe II - Concordia Wilhelmshaven	09:23	36:66

### "Zwischenstandstabelle"

1. Concordia Wilhelmshaven	3	6:0	69:27	395:129
2. Hochbrücke Rendsburg	2	4:0	45:19	160:108
3. TKF Wking Leck II.	2	2:2	24:40	082:132
4. Victoria 91 Bad Oldesloe I.	3	2:4	39:57	159:231
5. TKC Luenstedter Hunters	1	0:2	15:17	053:038
6. Victoria 91 Bad Oldesloe II.	2	0:4	23:41	133:134

## VERBANDSLIGA WESTFALEN

SG Waltrop/Menden III.	-	Borussia TKC Schwerte II.	16:16	61:57
TV Westfalen Eving	-	Borussia TKC Schwerte II.	16:16	70:70
Borussia TKC Schwerte II.	-	TKC Wanner Knappen 1993	10:22	65:95
SG Waltrop/Menden III.	-	TKC Wanner Knappen 1993	09:23	54:85

### "Zwischenstandstabelle"

01. TKC Wanner Knappen 1993	2	2	0	0	4:0	45:19	181:119
02. Borussia TKC Schwerte II.	3	0	2	1	2:4	42:54	192:227
03. TV Westfalen Eving	1	0	1	0	1:1	16:16	070:070
04. SG Waltrop/Menden III.	2	0	1	1	1:3	25:39	115:142
05. TKC Pöhleköster Münster	0	0	0	0	0:0	00:00	000:000

## VERBANDSLIGA NORDRHEIN

1. TKC Sprockhövel II.	-	1. TKC Sprockhövel III.	26:06	91:45
TKC 1993 Duisburg	-	1. TKC Sprockhövel III.	19:13	67:57
TKC 1993 Duisburg	-	1. TKC Sprockhövel II.	07:25	40:79

### "Zwischenstandstabelle"

01. 1. TKC-92-Sprockhövel II.	2	2	0	0	4:0	51:13	170:085
02. Tipp-Kick Club 93 Duisburg	2	1	0	1	2:2	26:38	107:136
03. DSC Preußen Barmen	0	0	0	0	0:0	00:00	000:000
04. TKF Yogi Bär Merzenich	0	0	0	0	0:0	00:00	000:000
05. 1. TKC-92-Sprockhövel III.	2	0	0	2	0:4	19:45	102:158

## VERBANDSLIGA OST(Berlin)

Jumbo Zehlendorf	-	Berliner TV	11:21	60:87
TFC Eintracht Rehberge/Berlin III-	-	Hallesche Tipp-Kickers	26:06	107:42
Preußen Berlin I.	-	Preußen Berlin II.	19:13	99:75

### "Zwischenstandstabelle"

01. TFC Eintracht Rehberge/Berlin III.	1	1	0	0	2:0	26:06	107:042
02. Berliner T.V.	1	1	0	0	2:0	21:11	087:060
03. T.K.C. Preußen Berlin I.	1	1	0	0	2:0	19:13	099:075
04. T.K.C. Preußen Berlin II.	1	0	0	1	0:2	13:19	075:099
05. Jumbo Zehlendorf	1	0	0	1	0:2	11:21	060:087
06. Hallesche Tipp-Kickers	1	0	0	1	0:2	06:26	042:107

# "Wir haben es geschafft, die regionalen Landesverbände haben sich konstituiert !"

Regionale Hauptversammlungen beklagen  
schwachen Besuch - Fazit: Aller Anfang ist  
schwer ! RV - West nimmt Vorreiterfunk-  
tion ein !

(Von Thomas Nikella D.T.F.V. Präsidium)

Die Regionalverbände Nord,  
West, Ost und Süd stehen, ein  
Meilenstein in 21 D.T.F.V.  
Geschichte wurde gesetzt.  
Somit können die Regionen  
künftig grob umfaßt ihre  
spielbetrieblichen  
Angelegenheiten bis zur 2.  
Bundesliga und im Pokal (auf  
regionaler Ebene)  
eigenständig regeln.  
Mitgliederbetreuung sowie die  
koordinierung der anfallenden  
Arbeit gleitet ebenfalls in die  
Regionen über. Das bedeutet  
konkret, daß wir gerade im  
Service und Mitgliederbereich  
noch nie erreichte  
Mitgliedernähe bekommen.  
Bei dieser Umstrukturierung  
ist einzig das Mitglied der  
Gewinner. Der Anfang, in  
1993 war schwer, die  
Mitglieder zeigten sich nur  
zögerlich bereit an der  
Gestaltung der neuen  
Regionalverbände  
mitzuwirken. Man darf den  
Mitgliedern dies aber auch  
wie im Süden geschehen nicht  
zum Vorwurf machen. Was  
wurde in den vergangenen 20  
Jahren nicht alles angekündigt  
versprochen, organisiert und  
höchst selten eingehalten.  
Aller Anfang ist schwer und

man muß zuerst einmal  
glücklich darüber sein, daß  
wir alle gemeinsam diesen  
Schritt der regionalisierung  
vollzogen haben. Es kommt  
jetzt auf das Präsidium und  
die Regionalverbände an  
neues Vertrauen bei unseren  
Mitgliedern zu schaffen und  
damit zukünftig für  
wachsendes Interesse an  
unserer Arbeit zu sorgen. In  
den Regionalverbänden finden  
die Mitglieder ausnahmslos  
motiviert und fähige  
Ansprechpartner, eine  
Tatsache die einmal mehr  
Zuversicht für unsere Zukunft  
geben sollte. Sehr gefreut hat  
mich die Voreiterrolle des LV  
West Thomas Hahn, Henning  
Horn und Paolo Vicente  
bilden ein motiviertes  
mitgliedernahes und vorallem  
kompetentes Teams. Der  
Westen kann sich hier  
wirklich glücklich schätzen.  
Aus dem Osten dagegen gab  
es bisher nur einen  
Telefonanruf von Peter  
Bumke bei Michael Kaus  
(DTFV Koordination). Leider  
war man im Osten noch nicht  
in der Lage den RV Ost dem  
D.T.F.V. Präsidium  
wenigstens in schriftlicher

Form zu präsentieren. Im  
Norden zeigt sich  
wiedereinmal mehr, daß man  
gewillt ist die sich bietenden  
Chancen zu nutzen,  
fachkompetent, engagiert und  
von der Sache überzeugt  
präsentieren Peter Meier  
(Grönwohld), Kai Schäfer  
(Grönwohld) und Andreas  
Sander (Neumünster) den  
Nord-Verband. Im Süden  
reagierte man mit Frust auf  
den schwachen Besuch der  
RV - Süd. Ich denke, daß man  
hier in eine falsche Richtung  
tendiert, Aitrach war als  
Austragungsort (südliches  
Baden Württemberg) sehr  
unglücklich gewählt, die  
Einladung selbst kam erst eine  
Woche vor Beginn, dies sind  
sicher keine glücklichen  
Voraussetzungen. Das damit  
die Umstrukturierung im  
Süden gescheitert sein soll, ist  
Unsinn, gleichfalls kann ich  
nicht nachvollziehen, wie man  
mir (T.Nikella) vorwerfen  
kann, daß ich nicht zur RV -  
Süd angereist bin. Ich habe  
eine Familie und auch noch  
andere Verpflichtungen  
private sowie anderer Natur,  
dies muß akzeptiert werden.  
Ich engagiere übers Jahr wie  
kein anderer für diesen  
Verband, daß ich einmal einen  
Termin nicht wahrnehmen  
kann dürfte nicht mal  
ansatzweise kritisiert werden.  
Aber lassen wir das jetzt, ich  
als Präsidiumsvorsitzender  
freue mich auf die neue  
Herausforderung unseren  
Verband besser zu  
organisieren.

**1. ordentlicher Bundestag des D.T.F.V.  
am Samstag, den 26. März 1994 in Frankfurt/a.M.**

**Information und Koordination**

**Michael Kaus, Gutleutstraße 155, 60327 Frankfurt, Tel.:**  
**(069) - 237549**

**Die Einladung an die Regionalverbände ergeht zum 05.01.1994, die  
um Weiterleitung an ihre Kollegen gebeten werden.**

## News aus dem Regionalverband Nord

### *Regionalversammlung Nord am Sonntag, den 10.10.1993 in Grönwohld (Hamburg)*

Das Wichtigste von der Nordversammlung in Auszügen:

#### TOP 4: WIEDERGABE DER STIMMVERHÄLTNISSE DER RV NORD BEIM BUNDESTAG

Es wird diskutiert, ob die RV-Delegierten beim Bundestag einstimmig oder abgestuft, jeweils in Abhängigkeit zur Beschlußfassung der RV, abstimmen sollen. Die RV beschließt einstimmig, daß die Stimmen nicht teilbar sind. Diese Bestimmung soll auch in die neu zu erstellende Satzung aufgenommen werden.

#### TOP 5: BERICHTE

Es wird über die Möglichkeit diskutiert, prominente Zeitgenossen, z.B. Fußball-Bundesligaspieler, zu einzelnen Veranstaltungen einzuladen, um werbewirksam beispielsweise Pokalübergaben durchführen zu können. Diskussionsergebnis: Derartige Initiativen werden positiv beurteilt, dürften aber an den Kosten scheitern.

#### TOP 6: ANTRÄGE ZUR SPIELORDNUNG UND REGELWERK

##### 6.1. Anträge zum Regelwerk

Nachstehende beschlossene Anträge sind Anträge zum Bundestag.

6.1.1. Die RV diskutiert die Rechtsverbindlichkeit von Regeln und Kommentierung der Regeln. Nach herrschender Meinung sind die Regeln bindend, die Kommentierung jedoch nicht bindende Erläuterungen. Die RV beschließt einstimmig: "Die Kommentierung im Regelwerk ist bindend und kann nur vom Bundestag geändert werden."

6.1.2. Die RV diskutiert die Problematik von Zeitnahme und Spielende. Es wird einstimmig beschlossen, die Kommentierung zu Regel 4 in Satz 1 wie folgt zu fassen: "Die Spielzeit beginnt und endet durch ein deutliches mündliches Signal durch einen zuvor eingeteilten Zeitnehmer. Dieser darf nicht zugleich Spieler oder Schiedsrichter sein." Die RV beschließt ebenfalls einstimmig, die Kommentierung zu Regel 4 wie folgt zu ergänzen: "Das Spiel endet mit dem Schlußsignal." "Daher ist die Wirkung eines Schusses nach dem Schlußsignal wirkungslos."

6.1.3. Die RV diskutiert ausführlich den vorliegenden Antrag von H.Jüttner (Hamburg), nach dem alle Bälle sichtbar zu spielen seien, und sichtbares Spielen in Anlehnung an Regel 11 eine Strecke von 4,5 cm bedeutet. Die RV ist der Auffassung, daß eine derart geänderte Regel nicht praktikabel ist. Das Zeitspiel, mit dem der Antrag u.a. begründet wird, ist bereits in der Kommentierung zu Regel 7 geregelt und kann daher geahndet werden. Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

##### 6.2. Anträge zur Spielordnung für die Sektion Nord

Nachstehende Beschlüsse werden durch die RV verbindlich für die Sektion Nord beschlossen.

6.2.1. Die Größen der norddeutschen Mannschaftsligen wird für die Saison 1994/95 wie folgt beantragt: Die 2. Bundesliga Nord wird auf acht Mannschaften reduziert. Platz 5 in der Abschlusstabelle 1993/94 sowie auch späterer Abschlusstabellen reicht immer zum Klassenerhalt aus. Aus unterklassigen Ligen steigen in die jeweils höherklassige Liga im gesamten Bereich der Sektion Nord regelmäßig zwei Mannschaften auf. Unter der 2. Bundesliga Nord wird eine einstaffelige Oberliga Nord gebildet, die aus acht Mannschaften bestehen soll (Zielzahl). Die Oberliga Nord soll sich 1994/95 zusammensetzen aus zwei Absteigern aus der 2. Bundesliga Nord, dem ggfs. in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Nord gescheiterten Meister der derzeitigen Oberligen Nordwest und Niedersachsen, den jeweils Zweit- und Drittplazierten dieser Oberligen sowie aus den Siegern der Relegationsspiele der jeweils Viertplatzierten dieser Oberligen gegen die Meister der jeweils untergeordneten Verbandsligen. Würde die OLN nach dieser Auswahl mehr als acht Mannschaften bestehen, ist in 1994/95 mit dieser Teilnehmerzahl zu spielen und die Zielzahl acht durch entsprechende Absteiger ab 1995/96 zu erreichen. Würde die OLN nach dieser Auswahl aus weniger als acht Mannschaften bestehen, sind die jeweils Viertplatzierten der derzeitigen Oberligen Nordwest und Niedersachsen direkt für die OLN qualifiziert. Der achte Teilnehmer ist dann in einem Aufstiegsspiel zwischen den Meistern der Verbandsligen Nordwest und Niedersachsen zu ermitteln. Die beiden Aufsteiger zur 2. Bundesliga Nord 1994/95 werden aus einer Dreier - Runde ermittelt, an der die Meister der Oberligen Nordwest und Niedersachsen sowie der Verbandsliga Ost teilnehmen. Mit Durchführung der Oberliga Nord steigt deren Meister direkt in die 2. Bundesliga Nord auf. Der zweite Aufsteiger wird zwischen dem Vizemeister der OLN und dem Meister der Verbandsliga Ost ermittelt. Die beiden Aufsteiger aus den norddeutschen Verbandsligen in die OLN werden entsprechend der Zahl der bestehenden Verbandsligen durch Aufstiegsspiel(e) oder Dreier Runde ermittelt. Die vorstehend erläuterte Struktur wird einstimmig beschlossen.

6.2.2. Die RV diskutiert den Antrag, in aus sechs Mannschaften bestehenden Verbandlichen Hin- und Rückspiele durchzuführen. Die RV beschließt einstimmig, daß diese Regelung mit Einverständnis aller Teilnehmer möglich sein soll, bei fünf oder weniger Teilnehmern diese Regelung jedoch verbindlich anzuwenden ist.

6.2.3. Die RV beschließt einstimmig, daß Spieler aus den Bundesländern Bremen bzw. Hamburg berechtigt sein sollen, an den geschlossenen Landesmeisterschaften der Bundesländer Niedersachsen bzw. Schleswig Holstein teilzunehmen.

6.3. Anträge zur Spielordnung zum Bundestag

Nachstehende beschlossene Anträge sind Anträge zum Bundestag

6.3.1. Die RV diskutiert die Problematik der geschlossenen Landesmeisterschaften und beschließt einstimmig folgenden Antrag: "Tz. C.1.4. der Spielordnung soll wie folgt lauten: ' An einer geschlossenen Landesmeisterschaft dürfen nur Mitglieder von Vereinen aus dem jeweiligen Bundesland teilnehmen. Ist ein Spieler Mitglied in mehreren Vereinen verschiedener Bundesländer, so ist die Mitgliedschaft in dem Verein entscheidend, für den der Spieler für die Punktspielrunde gemeldet ist' Die bisherige Tz. C.1.4. soll Tz. C.1.5. werden."

6.3.2. Die RV diskutiert die Größe der Gruppen auf Deutschen und Sektionsmeisterschaften. Folgender Antrag wird einstimmig beschlossen: "Tz. B.1.4. Satz 2 wird ersetzt durch : ' Eine Gruppe muß mindestens vier darf höchstens sechs Teilnehmer umfassen.' Tz. B.1.4. Satz 4 wird ersetzt durch : ' Die Endrunde muß aus zwei Gruppen mit jeweils jeweils sechs Teilnehmern bestehen.'

6.3.3. Die RV ist der Auffassung, daß die auf der D.T.F.V. Jhv 1993 getroffene Regelung zum Mißbrauch von Spielmaterial auf Turnieren unzureichend ist. Die RV beschließt einstimmig den Antrag, bei Materialmißbrauch eine Geldbuße gegen den Turnierveranstalter in Höhe der doppelten D.T.F.V. Turnierabgabe festzusetzen.

6.3.4. Die RV diskutiert den D.T.F.V. - Pokalmodus und beschließt einstimmig den Antrag, -daß auf Bundesebene erst ab Viertelfinale gespielt werden soll. Die Platzverteilung soll analog zu der bisherigen Quote erfolgen: Nord und Süd je drei, West und Ost je ein Teilnehmer.

TOP 7: VERSCHIEDENES

7.1. Es soll durch eine Interessenumfrage geprüft werden, ob in der Sektion Bedarf an einer Einzelspielerliga besteht.

7.2. Die RV beschließt den Antrag zum Bundestag, daß die D.T.F.V. Satzung der veränderten Verbandsstruktur angepaßt werden soll.

Winfried Noske (Bremen) - Protokollant

Peter Meier (Grönwohld) - Versammlungsleiter



"Das gehts lang, meine Herren: Paolo Vicente (Bildmitte) gibt den Ton im Westen an !

## LANDESVERBAND NORD

Koordination

Peter Meier (b.Petersen)

Beim Strohhouse 16

20097 Hamburg

(040) - 440 923 dienstlich

Di. und Mi. von 18.30 - 21.30

Mitgliederbetreuung

Kai Schäfer

B.d.Schmiede 2

22956 Grönwohld

(04154) - 5028

Spielleiter Nord

Andreas Sander

Hansaring 19

24534 Neumünster

(04321) - 67033

**Regionalversammlung Süd  
am Samstag, den 09.10.1993  
in Aitrach  
(Baden Württemberg)**

**1. Begrüßung**

Der Sektionsleiter Süd, Stefan Kirn (PWR 78 Wasseralfingen), begrüßt die anwesenden Vereine und bedankt sich für beim Gastgeber, den Aitracher Tipp-Kickers. Der Veranstalter gab der Regionalversammlung einen gemütlichen Rahmen und empfahl sich auch für weitere Veranstaltungen.

**2. Vorstellung der Ämter**

Stefan Kirn stellt den anwesenden Mitgliedern die Ämter und die verschiedenen Aufgaben der zu wählenden Ämter vor.

**3. Wahl des Mitgliederbetreuers**

Für das Amt des Mitgliederbetreuers gab es keine Wahlvorschläge. Das Amt bleibt somit vorübergehend unbesetzt. Für das Amt des Koordinators wurde Holger Ditttrich (PWR 78 Wasseralfingen) vorgeschlagen. Bei der nach Vereinen durchgeführten Abstimmung wurde er bei drei Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Nein-Stimme einstimmig zum Koordinator gewählt. Das Amt des Mitgliederbetreuers bleibt also vorübergehend unbesetzt. In der nächsten Zeit wird dieses Amt per Rundschreiben nochmals ausgeschrieben. Übergangsweise teilen sich der Sektionsleiter, Stefan Kirn und der Koordinator, Holger Ditttrich, dieses Amt.

**4. Allgemeine Themen**

Allgemeine Themen gab es auch nur sehr wenige zu besprechen. Themen waren unter anderem die Beziehung zu ausländischen Clubs. Hierbei konnte der Auslandsbeauftragte des D.T.F.V. Uli

Weishaupt den Anwesenden einiges berichten.

Des Weiteren wurde über den Fortbestand der Oberliga Baden Württemberg diskutiert. Auch über eine Ligenneufformation im Süden wurde intensiv gesprochen. Konkrete Ergebnisse werden allerdings erst in 1994 erwartet, da man die Entwicklung des Mitgliederbestandes abwarten muß.

Die Regionalversammlung des D.T.F.V. im Süden wird daher in 1994 voraussichtlich im Mai oder Juni stattfinden.

Stefan Kirn, gab der Versammlung aktuelle Ergebnisse des Mannschaftsspielbetriebes bekannt und schloß die Versammlung.

**Stefan Kirn, Sektionsleiter  
Süd kommentiert:**

Die gesamte Region Süd muß sich momentan den Vorwurf gefallen lassen, sich überhaupt nicht um die Verbandspolitik zu kümmern. Denn diese Regionalversammlung zu veranstalten, war kein Problem. Leider ziehen es die meisten Vereine vor, solche "Arbeiten" anderen Clubs zu überlassen. Es wird vermutlich auch bei der nächsten Regionalversammlung so sein, daß sich jeder Verein darum bewerben kann. Aber auch dann werden sich vermutlich nicht viele bewerben. Diese Vereine dürfen sich überhaupt nicht beschweren, wenn sie mit irgendwelchen Entscheidungen nicht einverstanden sind. Passive Mitgliedshaltung kann nicht belohnt werden. Gerade bei der RV wäre es eigentlich schön gewesen, wenn sich der Süden intern getroffen hätte und Probleme diskutiert hätte, sowie drei Vertreter in den Bundestag geschickt hätte. Daß sich der "neue D.T.F.V." so wohl kaum durchsetzen läßt, dies zeigt auch das Nichterscheinen des Machers des neuen Verbandskonzeptes, Thomas Nikella. Wie soll ein solches Projekt jemals groß werden, wenn sich keiner drum kümmert. Es bleibt bei dieser Haltung immer dabei: Der Verband nörgelt vor sich hin und die Organisation bleibt immer ein Chaos. Auch das neue Modell hat den Tipp-Kick Verband nicht verändern können, zumindest nicht im Süden. Vielleicht setzt ja der Norden auch hier wieder die Maßstäbe. Der Süden wird dann für immer ins zweite Glied gerückt.

Tipp-Kick-Montan-Cup '93 in Duisburg

# Ausrichter TKC Duisburg verpaßte Halbfinale

Wie zu erwarten gewann der Bundesligist SG Waltrop/Menden das Tipp-Kick-Turnier um den Montan-Cup. Sechs Mannschaften, unter ihnen als Ausrichter der TKC Duisburg, hatten sich im Bürgerhaus Neumühl getroffen um zum dritten Mal den Sieger des begehrten Pokals auszuspielen.

Als Überraschungsteam präsentierte sich die Mannschaft des 1. TKC Gelsenkirchen, die obwohl nur nachnominiert in ihrer Vorrundengruppe souverän den ersten Platz belegte. Nicht so gut lief es für das Duisburger Team. Die Mannschaft um Jörg Ivanusic mußte sich in ihrer Dreier-Gruppe dem TKC Sprockhövel geschlagen geben und unterlag ebenfalls, wenn auch unglücklich, dem TKC Gevelsberg.

Nach den Vorrundenspielen setzten sich Gelsenkirchener gegen Gevelsberg und die SG Waltrop/Menden gegen die Sprockhöveler durch. Im Endspiel zeigte der Bundesligist aus Waltrop/Menden dann seine ganze Klasse und bezwang souverän den TKC aus Gelsenkirchen. Im Spiel um Platz drei bezwang Sprockhövel die Mannschaft aus Gevelsberg.

Für den TKC Duisburg blieb am Ende der fünfte Platz. Ein Ergebnis mit dem Coach Jörg Ivanusic nicht unzufrieden war: „Wir haben den Einzug ins Halbfinale nur knapp verpaßt. Trotzdem sollten wir mit den guten Leistungen gegen die höher spielenden Mannschaften zufrieden



Kunstschüsse mit dem eckigen Ball: Strafraumszene beim Tipp-Kick. WA-Foto: Seybert

sein.“

Wer selbst einmal Lust hat, Tipp-Kick wettkampfmäßig zu

betreiben, erhält unter der 02 03/40 23 97 weitere Informationen.

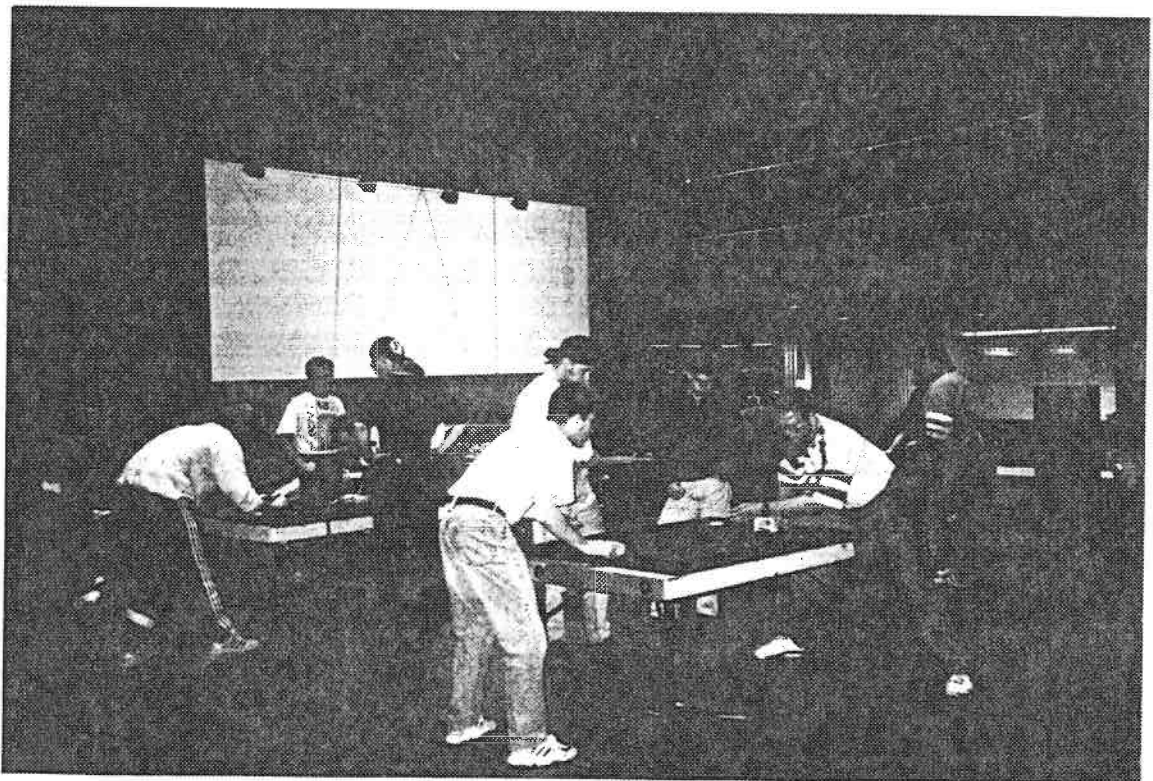
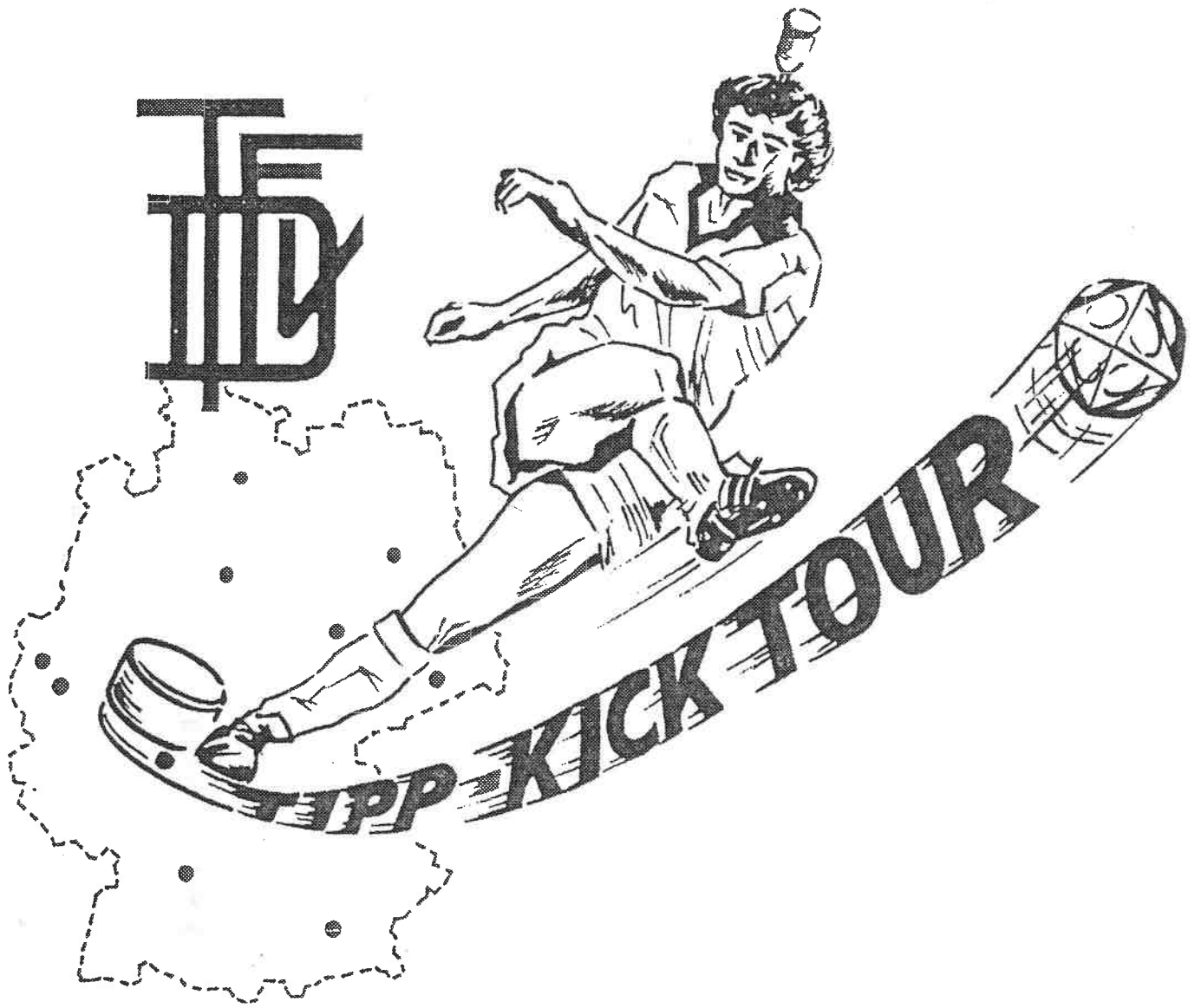


Sechs Teams spielten in der Endrunde um den Montan-Cup im Bürgerhaus Neumühl. WA-Foto: Seybert

INFORMATIONEN AUS DEM LV - WEST

WEST - ECHO





## Länderpokal 1994

Für den im März 1994 bevorstehenden Bundestag steht auch der Antrag auf Einrichtung eines Länderpokales für Bundesländerauswahlmannschaften auf der Tagesordnung. Geplant ist alle zwei Jahre eine weitere attraktive D.T.F.V. Veranstaltung den Mitgliedern zu präsentieren. Vorbild für diese Konzept ist die 1995 in Idar Oberstein ausgerichtete "Europameisterschaft". Von Europameisterschaft wollen wir in 1993/94 allerdings nicht reden. Erste Ideen hierzu wären, daß jedes Bundesland die Möglichkeit hat ein Auswahlteam zum Länderpokal zu nominieren. Jedes Team darf maximal 2 Spieler aus einem Verein beinhalten, wobei es völlig unerheblich ist welcher Ligenzugehörigkeit die nominierten Spieler zuzuordnen sind. Ein Austragungsort für den Oktober 1994 wird noch gesucht. Ideal wäre es natürlich, wenn diese Veranstaltung möglichst zentral in der Bundesrepublik stattfinden würde. Beispiel: Bayern oder Schleswig Holstein wären unglückliche Austragungsorte für den Anfang. Was denkt Ihr die Mitglieder über den Vorschlag über die Einrichtung eines Länderpokales, der eine D.T.F.V. Veranstaltung wie die Play-offs oder die DEM oder die Sektionsmeisterschaften werden soll, aber einem Club zur Ausrichtung freigegeben wird. Es wäre super, wenn ich bis zum Bundestag im März 1994 entsprechende Reaktionen sammeln könnte und ein Meinungsbild der Mitglieder präsentieren könnte.

# DIES + DAS

**Tipp-Kick Magazin  
rund um das Geschehen  
auf dem grünen Filz !**

## Cup-Finale mit schweizer Meister ?

1993 ist leider der Versuch gescheitert, daß der schweizer Meister Leopard Luterbach gegen den deutschen Meister Fortuna Hamburg nach Beendigung der Saison spielt, für den 31.07.1993 war diese Spiel in Bern geplant. Einen meines Erachtens richtiger Schritt auch mal im sportlichen Vergleich sich mit den Schweizern zu treffen. Im Rahmen der deutsch/schweizerischen Freundschaft wäre ein solches Cup-Finale in jedem Jahr eine begrüßenswerte Einrichtung. Ich werde auf jeden Fall versuchen, daß wir diese angestrebte Ziel zwischen Schweizern und Deutschen realisieren können.



Viertelfinalspiel beim Tour Finale 93 in Sprockhövel li. Jens Runge (TKF Wiking Leck) gegen re. Holger Wölk (TKC Preußen Waltrop). Der Waltroper gewann das Match in drei Spielen mit 2-1 (4:5,3:2,5:3). In der Bildmitte Stefan Heinze (TKC Gallus Frankfurt) als Schiedsrichter.

## VI. Bayerische Meisterschaften im Tischfußball

# Stefan Lieb Bayerischer Tipp-Kick Meister

SV Kelheimwinzer stellt mit Kerstin Grieshofer auch die Bayerische Meisterin

**Kelheimwinzer (mz).** Am vergangenen Samstag war das Sportheim des SV Kelheimwinzer 1966 e. V. Austragungsort für die VI. Bayerischen Einzelmeisterschaften im Tischfußball. 36 Tipp-Kicker von den Clubs aus Augsburg, Kleintettau, Eching, Rothalmünster, Lengenfeld und dem Veranstalter fanden sich deshalb ein, um den bayerischen Einzelmeister 1993 zu ermitteln. Und der hieß nach spannenden Spielen Stefan Lieb vom SVK. Jürgen Prem, ebenfalls vom SVK, wurde Dritter.

Zum zweiten Mal nach 1991 richtete die Tipp-Kick Abteilung des SV Kelheimwinzer dieses geehrte Turnier aus und es versprachen spannende Titelkämpfe zu werden, zumal neben ämtlichen favorisierten Spielern, inclusive dem Titelverteidiger Thomas Krätzig vom 1. FC Lengenfeld, ein neuer Teilnahmerecord verbucht werden konnte.

In sechs 5er-Gruppen und einer 6er-Gruppe ausgelost begann um 10.30 Uhr die Torejagd mit dem schwarz-weiß eckigen Ball nach dem Meistertitel, wobei die ersten drei jeder Gruppe die weite Runde erreichten. Das Aus bedeutete diese Runde jedoch schon für einige Nachwuchsspieler des SVK: Daniel Mainzer, Franz Pfeiffer, Michael Huhnholz und Wolfgang Scheßl.

In Runde zwei folgten dann noch Anton Scheuerer und Kerstin Grieshofer vom SVK. Letztgenannte war mit dem 20. Rang in der Einzelwertung erfolgreichste weibliche Vertreterin und holte sich somit den Titel der Bayerischen Einzelmeisterin '93. Ein toller Erfolg für das erst 17-jährige Nachwuchstalant.

Die besten 12 Einzelspieler waren nun in der sogenannten Endrunde verblieben und in zwei 6er-Gruppen eingeteilt ging es jetzt um den Einzug ins Finale. Obwohl in Gruppe 1 die Zweitbundesligisten Escher, Feldmann und Schuster vom TFFV Eching die Favoritenstellung innehaben, konnten sie gegen die beiden „Winzerer“/Verbandsligisten Jürgen Prem und Stefan Lieb nicht punkten und kassierten Niederlagen. In einem spannenden und sehr offensiv vorgetragenen

Spiel behielt Stefan Lieb im entscheidenden Spiel gegen seinen Vereinskollegen Jürgen Prem mit 8,5 Toren die Oberhand und sicherte sich somit die Finalteilnahme gegen den Gruppe-Zwei-Sieger und derzeit führenden in der 2. Bundesligaeinzelwertung, Armin Erbertseder vom TKC Rothalmünster, die Finalteilnahme.

Stefan Lieb war an diesem Tag nicht zu schlagen und so sahen die 20 Zuschauer ein überraschend einseitiges Finale, indem nur der Kelheimmcr agierte und bereits zum Seitenwechsel (es werden 2 x 5 Minuten gespielt) mit 5:0 Toren in Führung lag. Mit 9:2 Toren gewann vielumjubelt Lieb und ist nun amtierender Bayerischer Einzelmeister.

Im sogenannten kleinen Finale unter 18 Jahren standen sich dann die auf Platz 11 bzw. Platz 12 Bestplatziertesten Junioren, Bernd Schönwenz (Eching) und Gerald Schwindl (SVK), gegenüber. Trotz einer 5:7-Niederlage konnte der 17-jährige Gerald sehr zufrieden sein und feierte mit dem SVK seinen Vize-Juniorentitel. Als krönenden Abschluß überreichten die Tipp-Kicker des SVK die gespendeten Siegerpokale und die Sachpreise für das Nachwuchsturnier unter 12 Jahren, das der elfjährige Christian Polinger gewann.

Die Ergebnisse:

Spiel um Platz 1: Stefan Lieb (SV Kelheimwinzer) gegen A. Erbertseder (TKC Rothalmünster): 9:2.

Spiel um Platz 3: Jürgen Prem (SVK) gegen Thomas Krätzig (1. FC Lengenfeld): 2:1.

**D.T.F.V. Präsidium**  
Information/Koordination  
Michael Kaus  
Gutleutstraße 155  
60327 Frankfurt  
(069) - 237549

**D.T.F.V. - Finanzen**  
Winfried Noske  
Hohentorsheerstraße 137  
28199 Bremen 1  
(0421) - 593885

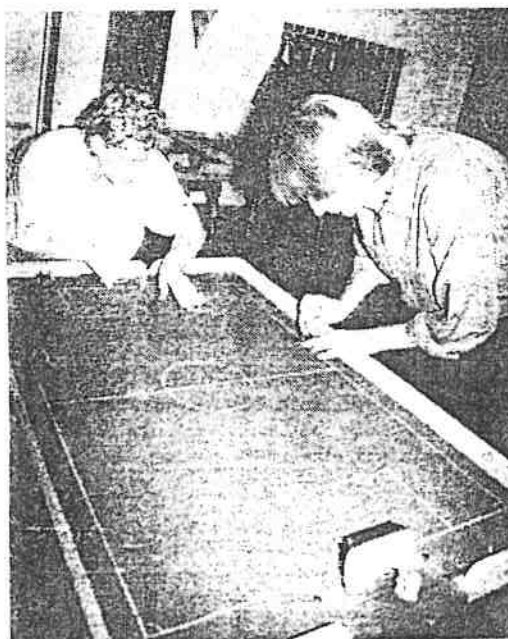
**Öffentlichkeitsarbeit**  
Thomas Nikella  
Am Schafberg 3  
64720 Michelstadt 5  
(06061) - 73756

**Bundesspielleiter**  
Hacky Jüttner  
Leipeltstraße 4/b  
21109 Hamburg  
(040) - 7541158

**Bundesturnierspielleiter**  
Michael Picha  
Mathildenstraße 31  
63065 Offenbach  
(069) - 64 82 63 33



Kerstin Grieshofer, Bayerische Meisterin im Tischfußball.



Stefan Lieb (rechts) und Jürgen Prem, beide vom SV Kelheimwinzer, beim entscheidenden Spiel um den Einzug ins Finale. Fotos: Brunner

### BERICHTERSTATTUNG DEUTSCHE 93 in Erbach

*Aufgrund der riesigen Schwämme von aktuellen Informationen, musste ich mir eine Berichterstattung der Deutschen 1993 in Erbach bis zur Februar Ausgabe aufsparen. Eine Berichterstattung mit inhaltlichem Wert hätte diese Ausgabe gesprengt da ich mindestens 8 bis 10 Seiten benötige. Diese Ausgabe hat schon 36 Seiten und auch noch nicht das Pokalgeschehen umfaßt, also Pokal und ausführlich mit Bildern die DEM 1993 im Februar. Ich bitte daher um Verständnis, ich kann keine 60 Seiten Rundschau in zwei Wochen herstellen. Gruß*

*Thomas Nikella  
Rundschau Redakteur*

# Uli Schuricke kämpft sich bis in Finale !

## Jens König gewinnt Finale 5:3, - Überraschung - der Ex Alfelder Kröning zieht in Endrunde ein !

Das 7. Leinetal Turnier fand in Alfeld am 19. September 1993 statt. Hierzu der Originalkommentar von Rolf Gremlin:

Die allgemeine Turniermüdigkeit traf auch die Tipp-Kick Sparte der Sportvereinigung Alfeld, die als Veranstalter auftrat. Daher fanden auch nur 39 Teilnehmer den Weg in die vereinseigene Turnierhalle am Antonianger (wie toll ! - der Sätzar).

Aber nun zum Turniergehehen (meine sehr verehrten Damen und Herren) : Der Waltroper Thomas Hahn hatte in der ersten Runde großes Glück, er kam nur im direkten Vergleich weiter. Ansonsten lief alles normal. In der zweiten Runde schieden "Doppelwopper" Klaus Höfer (Siegen/Dillenburg), Frank Aluttis (Weinheim) und zur wohl größten Überraschung aller Jürgen Marquardt (mit Zigarette) aus. Yogi Marquardt wurde gar nur Fünfter seiner Gruppe (laßt mir doch die alten Leute in Ruhe ! ) Dafür zogen der New-Göttinger Andreas Kröning (Ex-Gremlin), der Blauäugige vom Steinhuder Meer - Uwe Krüger und "Heinz" M. Rühmann mit in die Endrunde ein.

Zur Endrunde:

In der Gruppe A dominierte Jens König (Düdinghausen), er gab lediglich im ersten Spiel gegen Thomas Hahn

einen Punkt ab. Und die anderen Gruppenmitstreiter nahmen sich gegenseitig die Punkte ab. In der Gruppe B führte nach den ersten beiden Spielen das Trio Hartmut Wolters, Uli Schuricke und Sebastian Krapoth gemeinsam mit je vier Punkten die Gruppe an. Danach konnte sich Sebastian Krapoth vom übrigen Feld etwas absetzen. Aber Uli Schuricke blieb ihm als Schatten immer auf den Fersen (wie poetisch). Vor dem letzten Spiel sahen die ersten beiden Plätze wie folgt aus : S.Krapoth 7-1 Pkt, 18:9 Tore und U.Schuricke 6-2 und 11:8 Tore. Dem Göttinger hätte ein Unentschieden gereicht, denn er hatte das bessere Torverhältnis (und einen Punkt mehr - der Sätzar !). Aber im letzten Spiel gegen Marco Rühmann fand Sebastian Krapoth nicht die richtigen Mittel, sein Vorhaben in die Tat umzusetzen, er unterlag fast sensationell mit 3:6 Toren. Leider gelang es Marco's Vereinskamerad Hartmut Wolters nicht, das gleiche zu vollbringen. So wurde der schon sicher geglaubte erste Platz und damit die Finalteilnahme Sebastian förmlich aus den Händen genommen.

Das Endspiel:

Lange Zeit tasteten sich die beiden Kontrahenten ab, keiner konnte sich eine zwingende Situation erspielen.



Jens König (Fortuna Düdinghausen) der Sieger von Alfeld.

Dann aber - nach zwei Minuten, brettete der Düdinghausener König ins linke untere Eck - 1:0 ! Schuricke gelang noch vor dem Wechsel der Ausgleichstreffer. Zu Beginn der 2. Halbzeit ging König erneut in Führung, doch Schuricke glich fast im

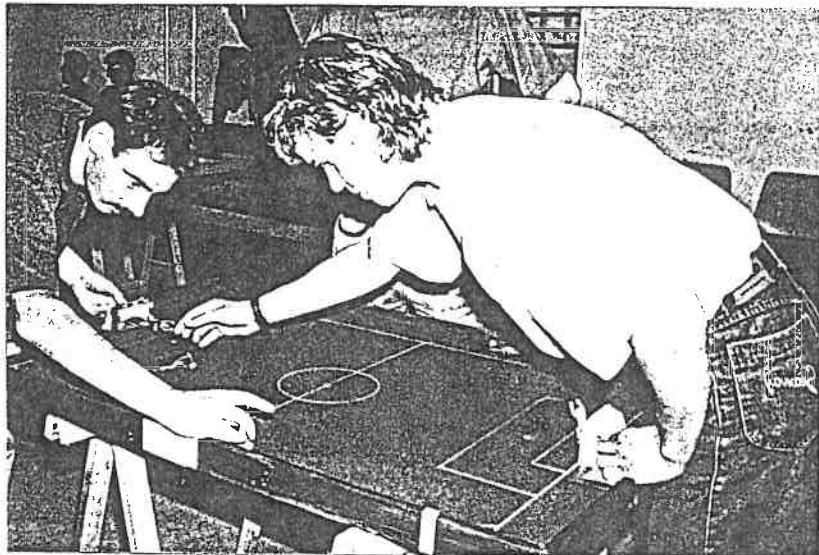
Gegenzug aus. Ein Doppelschlag mitte der 2. Halbzeit brachte den Hannoveraner König auf die Siegerstraße. Das 5:2 für König folgte gegen einen gebeutelten U.Schuricke. Mit dem Schlußpfiff gelang dem kämpfenden Berliner noch der 3:5 Anschlußtreffer.

# Die Auferstehung des Jürgen Backes

## Der Siegen/Dillenburg Jürgen Backes erreicht das Finale von Sprockhövel unterliegt dann allerdings dem Göttinger Krapoth mit 4:8.

Der West-Zweitligist T.K.C. Sprockhövel richtete sein erstes offizielles externes Turnier aus, die 1. Sprockhöveler Stadtmeisterschaft 1993. Ausrichtungsort war die Vorhalle der Glück-Auf-Halle in Niedersprockhövel, die einen angenehm schönen Rahmen den 46 Teilnehmern bot. In Runde 1 wurde in sechs 6er-Gruppen und zwei 5er-Gruppen gespielt, die jeweils drei Bestplatzierten zogen in Runde 2 ein. Überraschend nicht den Sprung in die nächste Runde schafften die Sprockhöveler Holzapfel und M.Pratz. Das Aus auch für Barata (Gevelsberg) und den Gelsenkirchener Weichmann.

Die zweite Runde bescherte den Teilnehmern vier 6er-Gruppen, von denen die besten Drei in die Endrunde einzogen. In Gruppe 1 setzten sich Krapoth (Göttingen), Wegge (Sprockhövel II) und Peuckert (Waltro) vor drei Sprockhövelern durch. In Gruppe 2 dann eine erste Überraschung, nicht der Göttinger Priebe qualifizierte sich für die Endrunde, nein sondern der Schwerter Helbig erkämpfte sich Platz 3 der Gruppe 2. Weiter zogen Bothe (Göttingen) und der Sprockhöveler Paolo Vicente in die Endrunde ein. In Gruppe 3 hätte der Gelsenkirchener Marc Zielke fast für die Sensation gesorgt, leider schied er im direkten Vergleich mit Kröning (Göttingen) und Backes (Siegen/Dillenburg) aus (6-4 Pkt jeweils). Souverän erreichte Klaus Höfer (Siegen/Dillenburg) mit 9:1 Punkten die Endrunde. In Gruppe 4 schossen sich die Jerzer Rühmann (Heinz Rühmann ?) und Wolters frühzeitig in die Runde der letzten Zwölf. Diesen beiden



Im Bild: rechts der Frankfurter Michael Picha gegen rechts Jürgen Backes (TKC Siegen/Dillenburg). Jürgen Backes, Ex-Bundesligaspieler jetzt in Diensten der westfälischen Hessen feierte in Sprockhövel seine sportliche Wiedergeburt.

rückte Thomas Nikella (Siegen/Dillenburg) mit 6-4 Punkten im Schlußspurt nach 0:4 Punkten nach. In der Endrunden Gruppe A zeigte der Siegen/Dillenburg Jürgen Backes welches Potential noch immer in ihm vorhanden ist, jeden Ein, Eck und Abstoß legte er sich auf seine Spielfarbe, zermürbte seine Gegner mit tollen Schußvarianten. 9:1 Punkte waren standen am Ende für Jürgen zu Buche und der Einzug ins Finale. Eine starke Leistung auch vom Ex-Gremlin Andreas Gröning, der sich stark verbessert in der Abwehr zeigte und einige Spiele knapp aber erfolgreich bestritt, der Einzug ins kleine Finale, war so für ihn ein beachtenswerter Erfolg. In der Endrundengruppe B dominierte der Göttinger Sebastian Krapoth, ob gleich er mit den Jerzern erneut vor schwierigen Aufgaben stand. Das Erreichen des Finales war dennoch kein Problem für den

"Austeiger des Jahres!" Im Endspiel dann zuerst ein offener Schlagabtausch, Backes erzielte das 1:0, was dem unachtsamen Schiri anscheinend entging, im Gegenzug dafür dann das 0:1. Bis zum 4:3 für den Göttinger wogte das Spiel hin und her, Backes zeigte einmal mehr wie stark er ab der Endrunde gespielt hat, doch Sebastian Krapoth zeigte ihm ab mitte der 2. Halbzeit die Grenzen deutlich auf, als er mit 7:3 davon zog, so war der 8:4 Endstand auch verdient und Sprockhövel hatte seinen ersten Stadtmeister gekürt. Der T.K.C. Sprockhövel zeigte als Veranstalter eine ansprechende Leistung, sicherlich war dies in 1993 das beste West-Turnier. Lobend sei zu erwähnen, daß der T.K.C. Gevelsberg den Sprockhöveler mit zahlreichen Turnierfeldern aus Gevelsberg unter die Arme griff. Auf ein weiteres Turnier nahe bei Wuppertal darf man sich in 1994 freuen.

## Alexander Beck Südwest- deutscher Einzelmeister 93

### Der Dillenburger T.Nikella scheidet nur knapp am Einzug ins Finale in Nieder Olm

Der neue Mainzer Verein Vorwärts Juhubu Nieder Olm lud ein zur Südwestdeutschen Einzelmeisterschaft 1993 in Juhubu-Haus nach Mainz/Nieder Olm. Erwartet wurden zwischen 25 und 32 Teilnehmern. Leider erreichte auch dieses Turnier die derzeit depressive Stimmung vieler Tipp-Kicker im Süden. Ganze 13 Tipp-Kicker reisten zu diesem "Vergnügen" nach Nieder Olm an. Mit von der Partie waren die Südwest Clubs Vorwärts Nieder Ulm, T.K.C. Gallus Frankfurt, T.K.C. Italia Michelstadt und der T.K.C. Siegen / Dillenburg sowie Spieler der Spvgg. Victoria Lerchenberg. In der 1. Runde kam es dann auch zu einer "Power" Gruppe, in der die Nieder Ulmer Christian Steuer und Daniel Meuren ausschieden. In Gruppe 2 konnte das Lerchenberger Vorzeigetalent Andreas Großkreutz einen neuerlichen Höhepunkt seiner Tipp-Kick Karriere ansteuern, in einem mitreisendem Spiel gewann er gegen die Michelstädter Club-Chefin Heidrun Nikella mit 6:4 und genoss daraufhin seinen Erfolg in vollen Zügen, was eine Ehrenrunde im Juhubu-Haus mit schwenkender Deutschlandfahne zu Folge hatte. Im Viertelfinale (best of three) konnte sich Michael Kaus (Frankfurt) nur knapp gegen den Lerchenberger Sebastian Großkreutz durchsetzen. Thomas Nikella (Dillenburg) erreichte das Halbfinale gegen seinen Vereinskollegen Klaus Höfer in drei Matches. Im Frankfurter Duell konnte Alexander Beck seinen Kontrahenten Stefan Heinze in zwei Spielen besiegen, Nieder Ulms Multitalent Andreas Großkreutz konnte durch 5 verwandelte "Elfmeter" seinen Mainzer Vereinskollegen ?, Name noch unbekannt, niederstrecken. Großkreutz "forever" vermeldeten die ersten Sprechchöre aus den Nieder Olmer Reihen. Im Halbfinale dann das große Erwachen für Großkreutz "Superstar", gegen "Body" Kaus regnete es Tipp-Kick Bälle in Großkreutz "Fangnetz". Im anderen Halbfinale ging es dann doch eher sportlich spannend zu, Zwei mal im "sudden death" konnte sich Alexander Beck gegen den starkverbesserten Dillenburger Thomas Nikella durchsetzen. Im Finale konnte selbst die Dillenburger und Michelstädter initiierte "Welle LaOla" den müden Frankfurter Supermann Michael Kaus nicht erwecken, Alex Beck hatte sich wohl zu stark in den "Fuffi" verliebt, den der Veranstalter als 1. Preis ausgegeben hatte. Der schönste Teil des Tages folgte allerdings erst nach dem Turnier, die Nieder Ulmer veranstalteten eine Nudelsalat-Party, mit den Restbeständen der verschmähten Köstlichkeiten - bon appetit !



Den "Fuffi" in der Tasche und mit sich und der Welt zufrieden zeigte sich Alex Beck nach seinem 5:1 Finalsieg gegen "Intim"-Gegner Michael Kaus. Hinzu kam ein ausgedehntes Essen bei einem Super-Chinesen in Nieder Olm, daß Alex zu einem kleinen "Nickerchen" Anlaß gab.

### NEUE INTERESSENTEN

Stefan Stelling  
Zum Bullenberg 2  
21769 Lamstedt

Jürgen Then  
Berliner Str. 10-12  
97616 Bad Neustadt  
Tel.: 09771/98705

Christopher Kraus  
Keltenstraße 6  
55593 Rüdesheim  
Tel.: 0671/30885

Martin Wüstefeld  
Windmühlenweg 49  
46236 Bottrop

Karsten Westerhoff  
Triftstraße 351  
47574 Goch

Daniel Schröder  
Goethestraße 19  
30827 Garbsen

Olaf Hamelan  
Bergweg 10/a  
2430 Sierksdorf  
Tel.: 04563/7590

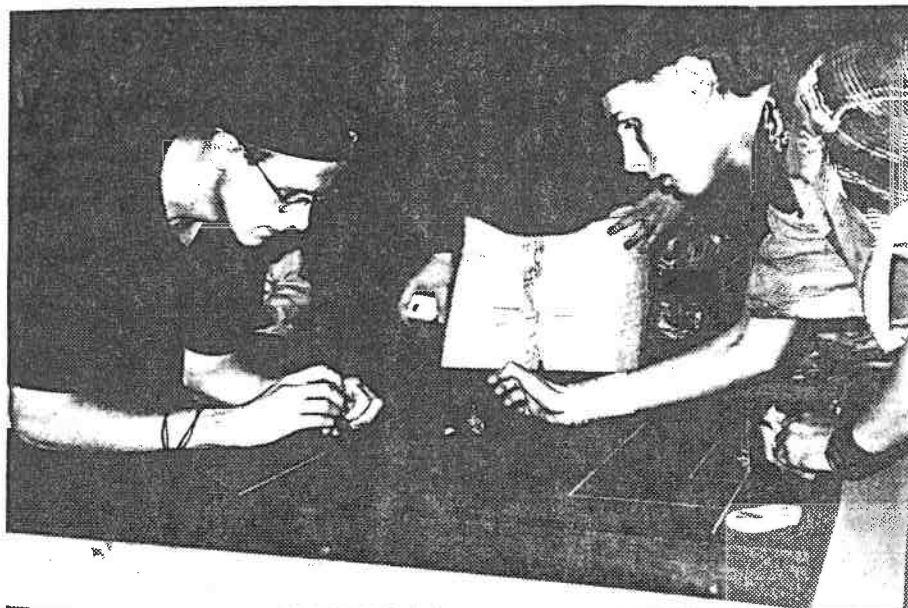
Jochen Heidner  
Südmährerstraße 65  
73312 Geislingen

Marc Kalbus  
Alte Dorfstraße  
24894 Tolk  
Tel.: 04622/2940

Jugendzentrum Euren  
St.-Helena-Str. 2  
54294 Trier

# NORMANN KOCH siegt beim Tour Finale 5:4 gegen Jens König !

Tour Finale in Sprockhövel am 20. Nov.1993 -  
die Top 32 der Rangliste lassen nochmals die  
"Säbel" rasseln.



Das Endspiel vom Tour Finale 1994. Links Jens König (TKC Fortuna Düdinghausen) gegen rechts Normann Koch (Concordia Lübeck). Der Lübecker siegte knapp aber verdient mit 5:4. Dank gilt dem Ausrichter TKC Sprockhövel, der völlig uneigennützig für die Frankfurter kurzfristig einsprang. Sprockhövel sah tolle Spiele, leider fehlten die verschiedenen qualifizierten Südspieler. Ein Verhalten, daß bei vielen nur Kopf - schütteln hervorrief.

SPROCKHÖVEL - Der Ausrichter der Deutschen Einzelmeisterschaft 1994 hatte das zweifelhafte Vergnügen als Ersatzveranstalter für die indisponierten Frankfurter einzuspringen. Um welches Turnier es ging? Ach ja TOUR Finale 1993 hieß die Angelegenheit. Frankfurt hatte es versäumt frühzeitig die Räumlichkeiten anzumieten, so mußte für 1993 ein Ersatzveranstalter gefunden werden, dankenswerterweise sprang der T.K.C. Sprockhövel um Paolo Vicente "in die Bräse". An dieser Stelle mein herzliches Dankeschön für Deine uneigennützigere Hilfsbereitschaft, ich wünsche mir, wir hätten mehr solcher Leute wie Dich in unserem Verband daß trotzdem es mal wieder einige unermüdliche "Motzer" gab, liegt in der Natur des Menschen. Idioten gibt es immer wieder auf diesem Planeten Erde! Kommen wir zum sportlichen Geschehen. 32 sehr gute Tipp-Kicker trafen sich in Sprockhövel um zum Abschluß des Jahres 1993 nochmals so richtig "mit den Säbeln zu rasseln, oder die Frage zu klären wer denn nun Lübecker Vereinsmeister wird Koch oder Schell? Runde 1 bescherte dem Teilnehmerfeld acht knüppelharte Gruppen, in denen sich jeweils zwei Bestplatzierten für das Achtelfinale qualifizierten. Jedes Gruppenspiel wurde im "best of three" entschieden. In Gruppe 1 wurde es gleich besonders spannend, Pockrandt (Rehbege/Berlin) schlägt Krapoth (Göttingen), Rühmann (Jerze) schlägt Pockrandt und Krapoth schlägt wiederum Rühmann. Im direkten Verhältnis nun alle nach Punkten gleich, entscheidend war nun das Spielpunktverhältnis im direkten Vergleich, welches Krapoth und Rühmann schließlich in die Runde der letzten Sechzehn brachte. In Gruppe 2 war die Angelegenheit schon wesentlich deutlicher, Koch (Lübeck) und Wölk (Waltrop) schossen den Berliner Marquardt und den Göttinger Kröning förmlich ab. Die Gruppe 3 sah die beiden Frankfurter Kaus und Picha letztlich deutlich vor dem Siegen/Dillenburg K.Höfer und dem Sprockhöveler P.Vicente. Thomas Hahn aus Waltrop und Thorsten Bothe aus Göttingen konnten völlig ungefährdet ins Achtelfinale in Gruppe 4 einziehen, einzigst der Jerzer Schnetzke zwang im entscheidenden Spiel Bothe ins dritte Spiel. Die Gruppe 5 war schon ein echter Leckerbissen, Schell, O.Hahne, J.König und als Dreingabe der Jerzer Wolters. Alleine das Spiel Hahne - Schell war es wert sich diese Gruppe als Zuschauer zu gemüte zu führen. Eleganz (Hahne) gegen Taktik (Schell). Sieger blieb einmal mehr das unansehnliche taktische aber sehr erfolgreiche Spiel von Oliver Schell. Im Spiel um Gruppenplatz 2 konnte dann sogar König - Hahne glatt in zwei Spielen besiegen. Somit König und Schell im Achtelfinale. Glücklicherweise letztendlich verdient zog der Frankfurter Alex Beck ins Achtelfinale ein. Überraschend konnte sich auch der Jerzer Hofert gegen Schade (Düdinghausen) und Nowack (Ex Peiner) durchsetzen. In Gruppe 7 reichten nach dem Hamburger Klecz (6:0) dem Lecker Runge sage und schreibe 2 Punkte zum Weiterkommen. Der Jerzer Müller und der Lecker Fromme schieden mit 2:4 Punkten aus. Locker ging es in Gruppe acht zu Schuister (Düdinghausen) und Heinze (Frankfurt), der wiederum mit Losglück besetzt war, konnten in die nächste Runde einziehen.

Die erste dicke Überraschung ließ dann auch nicht auf sich warten, Jens König von Fortuna Düdinghausen konnte in drei langen Spielen den Favoriten Sebastian Krapoth (Göttingen) in die Knie zwingen. Oder lag es mal wieder an Sebastians ungeliebten "Mieg Platten"? Der Überraschung folgte die Risensensation, Marco Rühmann vom Nordzweitligisten T.K.V. Jerze brachte Oliver Schell (Lübeck) durch sein zielstrebiges Spiel völlig aus dem Rythmus. Marco zeigte dem Lübecker, daß auch andere kompakt und konzentriert in der Abwehr spielen können, es war ein Paradebeispiel, wie ein "Schüler" seinen "Lehrer" vorführen kann. Super Marco ! Lübecks Nummer eins, Normann Koch hingegen sprühte vor Spiellaune locker erzielte er Tor um Tor gegen Frankfurts "Flackschiff" Alexander Beck. Der Frankfurter trug beide klare Niederlagen mit Humor und hatte selbst seinen Spaß in beiden Spielen, auch so kann Tipp-Kick heute noch sein ! Der Waltroper Wölk zuletzt mit seinem Team in der Bundesliga sehr erfolgreich, zeigte auch beim Tour Finale steigende Tendenz, mit zwei klaren Siegen gegen den Jerzer Andreas Hofert zog er ungefährdet in die Runde der letzten acht ein. Der Frankfurter Michael Picha war so dicht am Einzug ins Viertelfinale, doch letztlich wurde man das Gefühl nicht los, daß der Lecker Jens Runge aufgrund seiner größeren Routine das Spiel gewann und Michael Picha eher "am eigenen Denken" scheiterte. Nach Platz 4 - 1992 in Frankfurt zog Jens Runge auch 1993 ins Viertelfinale ein. Jan Klecz von Fortuna Hamburg zeigte sich nach der Niederlage im ersten Spiel gegen den Frankfurter Michael Kaus sehr diszipliniert und konnte überzeugend das zweizte Spiel gewinnen. Ohne Nerven zu zeigen biß er auch im dritten Spiel zurück und

katapultierte den Frankfurter aus dem Teilnehmerfeld. Dies veranlaßte Michael Kaus zu der Äußerung, wenn er denn schon verliere, dann gerne gegen einen so fairen und symphatischen Gegner wie Jan Klecz ! Werden im Tipp-Kick plötzlich auch wieder menschliche Glanzpunkte gesetzt ? In der vorletzten Begegnung des Achtelfinale dominierte der Waltroper Thomas Hahn gegen Frankfurts Stefan Heinze. Obwohl der Frankfurter in der zweiten Begegnung, daß Spiel langezeit sehr offen gestalten konnte und den Waltroper einige Male in brenzliche Situationen brachte, der Sieg von Thomas Hahn war demnach gerade im zweiten Spiel doch schmeichelhaft. In der letzten der acht Paarungen bot der der Göttinger Thorsten Bothe eine überzeugende Leistung und schubste den Düdinghausener Michael Schuster in drei Spielen aus dem Wettbewerb, auch sicherlich einer der größeren Überraschung bei Tour Finale 1993.

### **Koch fast gestolpert**

-

### **Wölk stark gegen Runge**

Der Düdinghausener Jens König (mit Mütze) fuhr gegen den Göttinger Thorsten Bothe zwei ungefährdete Siege ein, die ihn wie 1992 ins Halbfinale brachten. Der Göttinger hatte seine "Karten" wohl ausgereizt, nur so kann man das klare Ausscheiden von Thorsten kommentieren. Der Schell-Bezwinger Marco Rühmann zeigte auch gegen Thomas Hahn (Waltro) zwei ansprechende Partien, doch diesmal reichte es nicht. Der Waltroper Hahn unterstrich einmal mehr, daß er 1993 einer der treffsichersten "Angriffe" hatte. Beim Spiel Normann Koch (Lübeck) gegen Jan Klecz (Hamburg) spielte sich fast ein Drama ab, nachdem jeder eine Partie gewonnen hatte führte

der Hamburger lange Zeit bis in die Mitte der 2. Halbzeit sicher mit 2 Toren Abstand. Normann Koch, Deutschlands Supertechniker auch genannt, packte fortan die Trickkiste aus. Schüsse knallhart am Abwehrkicker Kleczs links oder recht vorbei, jede kleine Lücke nutzte der Lübecker, aus einem 4:6 schoß er einen noch überzeugenden 8:7 Sieg. Jan Klecz war die Demoralisierung deutlich anzusehen, schade für den Hamburger, der bis dahin ein überzeugendes Turnier spielte. In der Schlußpartie zog ohne jedlich "Regung" der Waltroper Holger Wölk gegen den Lecker Jens Runge ins Halbfinale ein.

### **König im Finale - Hahn scheitert an Koch !**

Bis auf die dritte Begegnung zeigte sich das Halbfinale zwischen Jens König und Holger Wölk als abwehrstrategische Partie, die die Zuschauer immer wieder zum gähnen anregte. Erst im dritten Spiel löste Jens König seine "Handbremse" und überraschte den Waltroper Wölk mit unorthodoxen Schüssen, was dem Hannoveraner schnell eine deutlich Führung brachte, die er auch in einen deutlichen Kanter Sieg ummünzen konnte. Völlig von der Rolle zeigte sich der Waltroper Thomas Hahn, er verlor gegen einen überragenden Normann Koch sehr deutlich in zwei Spielen.

### **Spannendes Finale mit verdientem Sieger !**

Im Endspiel standen mit Normann Koch und Jens König auch die beiden besten Spieler des Turnieres sich gegenüber. Der Lübecker bestimmte von Anfang an das Geschehen und agierte druckvoll. Nach ständigem Gleichstand konnte Normann Koch in Front gehen und behielt diese Führung auch bis zum Schluß. Gratulation an den meiner Ansicht nach auch



# TIPP - KICK TOUR FINALE 1993

## in der gesamten Ergebnisübersicht !

### Tipp-Kick Tour Finale - Achtelfinale

S. Krapoth (Göttingen) (Sieger Gruppe 1)	-	J. König (Düdinghausen) (Zweiter Gruppe 5)	6:4 / 2:3 / 1:2 sd.
M. Rühmann (Jerze) (Zweiter Gruppe 1)	-	O. Schell (Lübeck) (Sieger Gruppe 5)	2:1 sd. / 3:4 sd. / 3:2
N. Koch (Lübeck) (Sieger Gruppe 2)	-	A. Beck (Frankfurt) (Zweiter Gruppe 6)	10:5 / 6:2
H. Wölk (Waltrop) (Zweiter Gruppe 2)	-	A. Hofert (Jerze) (Sieger Gruppe 6)	8:2 / 5:3
M. Picha (Frankfurt) (Sieger Gruppe 3)	-	J. Runge (Leck) (Zweiter Gruppe 7)	1:2 / 6:5 sd. / 2:3
M. Kaus (Frankfurt) (Zweiter Gruppe 3)	-	J. Klecz (Hamburg) (Sieger Gruppe 7)	3:2 sd. / 2:5 / 2:3
T. Hahn (Waltrop) (Sieger Gruppe 4)	-	S. Heinze (Frankfurt) (Zweiter Gruppe 8)	6:2 / 5:3
T. Bothe (Göttingen)	-	M. Schuster (Düdingh.)	2:3 / 3:2 / 7:4

### Tipp-Kick Tour Finale Viertelfinale

J. König (Düdinghausen) (Sieger Spiel 1)	-	T. Bothe (Göttingen) (Sieger Spiel 8)	4:3 / 7:4
M. Rühmann (Jerze) (Sieger Spiel 2)	-	T. Hahn (Waltrop) (Sieger Spiel 7)	3:5 / 4:5
N. Koch (Lübeck) (Sieger Spiel 3)	-	J. Klecz (Hamburg) (Sieger Spiel 6)	2:1 / 1:6 / 8:7
H. Wölk (Waltrop)	-	J. Runge (Leck)	4:5 / 3:2 / 5:3

### Tipp-Kick Tour Finale Halbfinale

J. König (Düdinghausen) (Sieger Spiel A)	-	H. Wölk (Waltrop) (Sieger Spiel D)	3:2 / 3:4 / 7:1
T. Hahn (Waltrop) (Sieger Spiel B)	-	N. Koch (Lübeck) (Sieger Spiel C)	3:9 / 2:6

### Das Endspiel :

**N. Koch (Lübeck) - J. König (Düdingh.) 5:4**  
**Sieger 1993 - Normann Koch - Concordia Lübeck**

## Turniere in der Übersicht

### Endrunde

#### 1. Bockenemer Stadtmeisterschaft

01+02 S.Krapoth (Göttingen) - R.Schlottz (Hirschlanden)	9:5
03+04 T.Bothe (Göttingen) - M.Picha (Frankfurt)	7:2
05+06 F.Hampel (Hirschlanden) - M.Socha (Hildesheim)	4:2
07+08 Kazmierzak (Hirschl.) - Kandziora (Drispenstedt)	4:2
09+10 F.Kleofasz (Hirschl.) - K.Koch (Drispenstedt)	8:3
11+12 J.Foît (Hildesheim) - St.Müller (Jerze)	7:6

Teilnehmerzahl : 42

Veranstalter : T.K.V. Jerze

Kategorie : E (1,42)

### Endrunde

#### 15. Eulenspiegel Pokalturnier in Schöppenstedt

01+02 U.Schuricke (Rehberge) - S.Krapoth (Göttingen)	3:2
03+04 J.Foît (Hildesheim) - A.Pockrandt (Rehberge)	4:2
05+06 H.Jüttner (Hamburg) - S.Wagner (Hamburg)	9:5
07+08 Kandziora (Drispenst.) - F.Reuter (Peine)	1:0
09+10 K.Höfer (Siegen) - Marquardt (Rehberge)	5:0
11+12 A.Haase (Schöppenst.) - H.Dittrich (Wasseraalfingen)	1:0

Teilnehmerzahl : 66

Veranstalter : SK Schangel Schöppenstedt

Kategorie : C (2,46)

### Endrunde

#### 27. Deutsche Einzelmeisterschaft 1993 in Erbach

01+02 O.Schell (Lübeck) - J.König (Düdinghausen)	4:4 nV. 5:4 nV.
03+04 H.Wölk (Waltrop) - N.Koch (Lübeck)	4:3
05+06 H.Jüttner (Hamburg) - B.Reule (Hirschlanden)	4:3
07+08 A.Pockrandt - M.Schuster (Düdinghausen)	2:1
09+10 S.Krapoth (Göttingen) - P.Prosch (Nürnberg)	6:3
11+12 T.Hahn (Waltrop) - M.Kaus (Frankfurt)	6:0

Teilnehmerzahl : 133

Veranstalter : T.F.G. 1979 Erbach

Kategorie : A (4,58)

### Endrunde

#### 7. Leinetal Turnier 1993 in Alfeld

01+02 J.König (Düdinghausen) - U.Schuricke (Rehberge)	5:3
03+04 T.Hahn (Waltrop) - S.Krapoth (Göttingen)	5:4
05+06 M.Rühmann (Jerze) - M.Picha (Frankfurt)	6:5
07+08 H.Wolters (Jerze) - T.Bothe (Göttingen)	5:4
09+10 U.Krüger (Düdinghausen) - A.Kröning (Göttingen)	3:2
11+12 M.Schnetzke (Jerze) - J.Schumacher (Peine)	3:2

Teilnehmerzahl : 39

Veranstalter : T.F.G. 1982 Göttingen

Kategorie : C (2,11)

### Endrunde

#### 13. Eulen-Pokalturnier 1993 in Peine

01+02 S.Krapoth (Göttingen) - A.Pockrandt (Rehberge)	6:2
03+04 H.Jüttner (Hamburg) - K.Koch (Drispenstedt)	9:4
05+06 H.Wölk (Waltrop) - T.Hahn (Waltrop)	4:2
07+08 A.Beck (Frankfurt) - M.Müller (Jerze)	4:2
09+10 M.Kaus (Frankfurt) - J.Foît (Hildesheim)	7:4
11+12 J.König (Düdinghausen) - T.Volkman (Halbau)	9:4

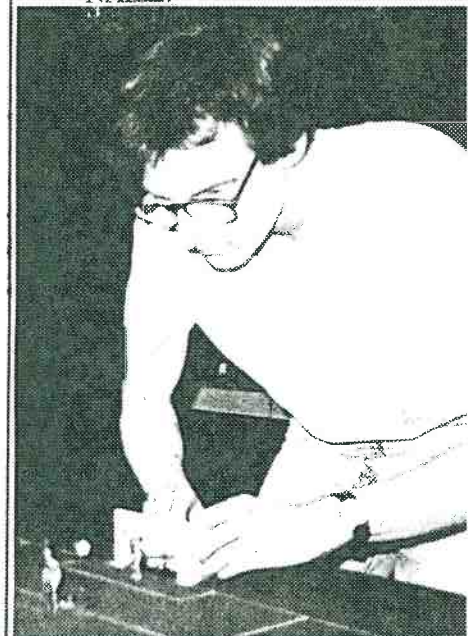
Teilnehmerzahl : 72

Veranstalter : T.K.C. Peine

Kategorie : C (2,84)



NAILZ Höfer ist immer für einen Spaß zu haben, hier in der "Montour" des international bekannten "Wrestler" NAILZ!



Sebastian Krapoth von der TFG 82 Göttingen ist der Aufsteiger des Jahres 1993. Unzählige Turniererfolge in diesem Jahr unterstreichen seine Super - Karriere.

## Turniere in der Übersicht

### Endrunde

#### 1. Sprockhöveler Stadtmeisterschaft

01+02 Krapoth (Göttingen)	- Backes (Dillenburg)	8:4
03+04 M.Rühmann (Jerze)	- Kröning (Göttingen)	8:1
05+06 Bothe (Göttingen)	- H.Wolters	6:1
07+08 T.Nikella (Dillenburg)	- A.Helbig (Schwerte)	5:4
09+10 S.Peuckert (Waltrop)	- T.Wegge (Sprockhövel)	5:4
11+12 K.Höfer (Siegen)	- P.Vicente (Sprockhövel)	9:3

Teilnehmerzahl : 46

Veranstalter : T.K.C. Sprockhövel

Kategorie : E

### In letzter Sekunde:

#### Turniertermine 1994

☞ 30.04.94 in Hirschlanden

Glemsgan - Pokalturnier

☞ 21.05.94 in Wasseralfingen

Ostalb - Pokalturnier

☞ 22.05.94 in Wasseralfingen

Süddeutsche Einzelmeisterschaft

### Wichtige Adressen:

Herstellerfirma  
MIEG Sport+Spiel  
Postfach 3448  
78023 VS-Schwennigen

Materialbestellung:  
Rainer Schultheiß  
Allgäuer Straße 24  
7080 Wasseralfingen  
Tel.: (07361) / 76885

Christian Lorenzen  
Platzstraße 16  
14165 Berlin  
Tel.: (030) / 8155130

Auslandsbeauftragter  
Uli Weishaupt  
Austraße 19/3  
7971 Aitrach  
Tel.: (07565) / 5458

Strafkommission  
Michael Picha  
Mathildenstraße 31  
63065 Offenbach  
Tel.: (069) / 64826333

Spielausschuß  
Hacky Jüttner  
Leipeltstraße 4/b  
21109 Hamburg  
Tel.: (040) / 7541158



*Rundschau Redakteur Thomas Nikella bei der Arbeit. 36 Seiten hat Thomas innerhalb zweier Wochen aus dem Boden gestampft, mit der neuen D.T.F.V. Computer Anlage war dies relativ unproblematisch. Der D.T.F.V. steht damit vor einem Neubeginn in der Informationspolitik.*

### Redaktionsschluß

### Tipp-Kick Rundschau

01/1994

Redaktionsschluß für die Ausgabe 01/1994 ist der 25.01.1994, bitte haltet diesen Redaktionsschluß unbedingt ein, in Eurem eigenen Interesse, damit die Tipp-Kick Rundschau wie vorgesehen auch Anfang Februar 1994 erstellt werden kann.

### VORSCHAU - RUNDSCHAU

Vor zur Rundschau 1/94 im Februar 1994

- ☺ - Rückblick DEUTSCHE in ERBACH
- ☺ - Baden Württembergische Einzel
- ☺ - D.T.F.V. Pokal (Regional)
- ☺ - Neues aus dem Ausland
- ☺ - Aus den Landesverbänden
- ☺ - Facts and News
- ☺ - Stimmen und Reaktionen
- ☺ - Alle Ligen
- ☺ - Sieger Rundschau Wettbewerb
- ☺ - Das aktuelle Interview
- ☺ - Turnierkalender 1994

## **12. offene Bremer Landesmeisterschaft 1994**

**Sonntag, den 20. Februar 1994**  
**Spielort: Bürgerhaus Oslebshausen**  
**Am Nonnenberg 40**  
**28239 Bremen**  
**Tel.: (0421) - 645122**

**Spielbeginn: 09.30 Auslosung**  
**10.00 Anstoß**  
**Kategorie : C**  
**Spielmodus : ENDRUNDE**  
**Startgeld : 09,00 DM (incls. 01,00 DM V-Abgabe)**  
**Anmeldeschluß : Mittwoch, d. 16.02.1994**  
**Anmeldung : Kai Olaf Runge, Vlissinger Str. 12,**  
**28259 Bremen, (0421) - 570949**

# *Wir suchen unsere Ostereier 1994 in Berlin*



**Ostdeutsche Einzel  
1994 in Berlin/Zehlendorf  
am Osterwochende 1994**

***"Da fahr ich hin - logo Mensch!"***

**Informationen gibt es bei :**

**Christian Lorenzen, Pfaffstraße 16, 14165 Berlin , (030)/8155130**